STADT OBERWART

Oberwart, 19. März 2025

Einladung Gemeinderatsitzung

Die Mitglieder des Gemeinderates werden zu der am

Donnerstag, 27. März 2025 um 19 Uhr

im Rathaussaal

stattfindenden

Gemeinderatsitzung

geladen.

Um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen wird ersucht.

Der Bürgermeister:

Angeschlagen am: 19.03.2025
Abzunehmen am: 28.03.2025
Abgenommen am:

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 06.02.2025
2. Berufung in den Gemeinderat und Angelobung
    a. Dieter REISCHITZ, Angelobung als Gemeinderat
    b. Harald LASCHOBER, Angelobung als Ersatzgemeinderat
3. Nachbesetzung der durch das Ausscheiden des Obmann-Stellvertreters des Ausschusses für Standortmanagement und Gemeindekooperationen vakant gewordenen Stelle – Fraktionswahl ÖVP
4. Nachbesetzung der durch das Ausscheiden eines Mitgliedes des Ausschusses für Bau und Infrastruktur vakant gewordenen Stelle – Fraktionswahl ÖVP
5. Nominierung eines Ersatzdelegierten für den Österreichischen Städtebund – Landesgruppe Burgenland – Fraktionswahl ÖVP
6. **Bericht** des Bürgermeisters
7. **Berichte** aus den Ausschüssen
8. Prüfungsausschuss, **Bericht** 11. Sitzung
9. Voranschlag 2025 – Kenntnisnahme Abt. 2, Land Burgenland – **Bericht**
10. Rechnungsabschluss 2024 – **Beschluss**
11. Inform Events Burgenland Messe Veranstaltungs GmbH
    a. Präsentation Starjump
    b. Gesellschafterzuschuss Sanierungen Messegelände - **Beschluss**
12. Fußball Jugendtrainingszentrum
    a. Finanzierung – **Bericht**
    b. ÖBA, Auftragsvergabe – **Beschluss**
13. Grundstücksangelegenheiten – **Beschlüsse**
    a. BE Technology GmbH – Zustimmungserklärung für Glasfaserrohrverbund in der Dornburggasse
    b. Netz Burgenland GmbH – Dienstbarkeitsvertrag für Mittelspannungskabel Trafostation Triumph, Dieselgasse
    c. Netz Burgenland Strom GmbH – Ansuchen Sondernutzung für Niederspannungskabel, Untere Hochstraße
    d. BE Energy GmbH – Wegerechtsübereinkommen für Fernwärmerohrleitungen im Stadtgebiet
    e. Übereinkommen Grundbenützung von Öffentlichem Wassergut mit der Republik Österreich, Grundstück Nr. 22602, KG Oberwart
    f. Martin Laschober, Anfrage Kauf Teilfläche Grundstück Nr. 22701, KG Oberwart
    g. Jürgen Herrklotz – Dienstbarkeit Grundstücke Nr. 22640 und 22644, KG Oberwart
14. Änderung der KG Grenze KG Oberwart/KG Kemeten – **Beschluss**
15. Grundstücke Nr. 21890, 21898, 21899, 21900, 21901, 21909 und 21911 sowie Teilflächen der Grundstück Nr. 21892, 21893, 21894, 21896/1, 21896/2 und 21896/3, KG Oberwart, Umwidmung im Zuge einer Widmungsbereinigung Wehrgasse, Sonnenblumengasse und Rosengasse, von AW in BW - **Beschluss**
16. Ansuchen um Ausnahmegenehmigung zu den Bebauungsrichtlinien 2020 – **Beschlüsse**
    a. REB – Real Estate Burgenland GmbH und LIB – Landesimmobilien Burgenland GmbH - Errichtung eines Bürogebäudes, Evangelische Kirchengasse
    b. OSG – Errichtung einer Wohnhausanlage mit 20 Wohneinheiten, Schulgasse 13-15
17. Jagdausschuss – Verwendung des Pachtzinses der Jagdgenossenschaften Nord und Süd – **Grundsatzbeschluss**
18. Bestellung von Ärzten für die Totenbeschau, Dr. Roland Kraxner - **Beschluss**

19. Subventionen 2025 – **Beschlüsse**
    a. Sport
    b. Kultur
    c. Spenden und Unterstützungen
20. Abt. 5, Land Burgenland – Wehoferbach Überplattung – Abschluss eines Finanzierungsvertrages - **Beschluss**
21. Abt. 5, Land Burgenland – Waldmüllergasse – Annahmeerklärung Fördervertrag WVA BA 19 – **Beschluss**
22. Graf Erdödystraße – Übereinkommen ABA BA 30 – **Beschluss**
23. Sportlände – Infrastrukturarbeiten - Auftragsvergaben - **Beschluss**
24. Bürgerbeteiligung „Oberwart 2035 – ein Zukunftsbild“ – **Beschluss**
25. Aufnahme der Tochtergesellschaften der Stadtgemeinde Oberwart in den Transparenzbericht – **Beschluss**
26. Aufnahme von Gesprächen mit den Gästehäusern und Küchen Burgenland GmbH zur Erarbeitung einer gemeinsamen Lösung für ein gesünderes Essen - **Beschluss**
27. Personalangelegenheiten – **Beschluss (nicht öffentlich)**
    a. Wirtschaftshof
28. Erledigung von Berufungen und Beschwerden – **Beschlüsse (nicht öffentlich)**
    a. Schulerhaltungsbeitrag 2024
    b. Kanalergänzungsbeitrag
    c. Ergänzung zum Wasseranschlussbeitrag
29. Allfälliges

Ich bestätige hiermit die Kenntnisnahme und den Erhalt der umseitigen Einladung für die am **Donnerstag, 27. März 2025 um 19 Uhr** stattfindende Sitzung des Gemeinderates.

Name	**Datum**	**Unterschrift**
Vize-Bgm. Michael LEITGEB	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
StR Mag. Christian DAX BA LLM	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
StR Manuela HORVATH	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
StR Ing. Thomas KISS	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
StR Mario RABA	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
StR Mag. Marc SEPER MSc	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Katrin BAUER	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Johann BENKÖ	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Mag. Barbara BENKÖ-NEUDECKER	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Anna Maria CSEKITS	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Marion FRIEDL	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Dr. Ilse FRÜHWIRTH	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Helmut GAAL	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Hans Peter HADEK	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Ewald HASLER	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Mag. Katja MASSING MBA	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Werner MIRTL	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Birgit MUSSER	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR DI Stefan PONGRACZ	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR MMag. Christian RATZ	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Fatimatul-Zahra SHAHID	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Mag. (FH) Ute WAGNER	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Mag. Herwig WALLNER	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
EGR Dieter REISCHITZ	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
EGR Ernst BUCHEGGER	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
EGR Mag. Gyöngyvér KOCH	19.03.2025	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
Harald LASCHOBER	19.03.2025	……..
Ing. Roland POIGER MBA	19.03.2025	per Mail
DI Markus IMRE	19.03.2025	per Mail
Christian RESCH	19.03.2025	per Mail
Rainer PALANK MAS	19.03.2025	per Mail
Mag. (FH) Kerstin ZSIFKOVITS-TAFERNER	19.03.2025	per Mail

Niederschrift

aufgenommen anlässlich der am 27. März 2025 stattgefundenen

Sitzung des Gemeinderates

Beginn der Sitzung: 19 Uhr Ende der Sitzung: 22:25 Uhr

Anwesend sind: Bürgermeister Georg **Rosner** als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb,**
die Stadträte Mag. Christian **Dax** BA LLM, Manuela **Horvath,** Ing. Thomas **Kiss,** Mario **Raba,** Mag. Marc **Seper** MSc,
die Gemeinderäte Katrin **Bauer**, Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, Anna Maria **Csekits**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**, Hans Peter **Hadek**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Werner **Mirtl**, DI Stefan **Pongracz**, MMag. Christian **Ratz**, Fatimatul Zahra **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**
GR Dieter **Reischitz** (stimmberechtigt ab TOP 2a) ÖVP
EGR Harald **Laschober** (stimmberechtigt ab TOP 2b) stimmberechtigt für GR Johann **Benkö**, ÖVP
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, stimmberechtigt für GR Birgit **Musser**, SPÖ

Amtsleiter Ing. Roland **Poiger** MBA,
Amtsleiterstellvertreter Christian **Resch**
Sabrina **Topler** als Schriftführerin

EGR Ernst Buchegger, WHOF-Leiter DI Markus Imre BSc, Ute Portschy-Heidenreich (Messe Oberwart) Carina Fenz (Kronen Zeitung) und **5 Zuhörer** aus der Bevölkerung

Entschuldigt sind: die GR Johann **Benkö** und Birgit **Musser**

Begrüßung und Eröffnung

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderatsmitglieder sowie die anwesenden Zuhörer und Medienvertreter, stellt fest, dass die heutige Sitzung gesetzmäßig einberufen wurde, eine genügende Anzahl von Gemeinderäten erschienen und der Gemeinderat daher beschlussfähig ist.

Er eröffnet die Sitzung und entschuldigt das Fernbleiben von GR Johann Benkö und GR Birgit Musser.

Zu **Beglaubigern des Protokolls** werden
Vize-Bgm. Michael Leitgeb und **StR Manuela Horvath** bestellt**.**

Gemäß § 38, Absatz 1, der Bgld Gemeindeordnung, setzt der Bürgermeister die Tagesordnungspunkte

28b) Erledigung von Berufungen und Beschwerden – Beschlüsse (nicht öffentlich) - Kanalergänzungsbeitrag

und

28c) Erledigung von Berufungen und Beschwerden – Beschlüsse (nicht öffentlich) – Ergänzung zum Wasseranschlussbeitrag

von der heutigen Sitzung ab.

Tagesordnungspunkt 1
Genehmigung der Niederschrift vom 06.02.2025

Die Niederschrift der Gemeinderatsitzung vom 06.02.2025 wurde von den Beglaubigern, StR Mario **Raba** und StR Mag. Marc **Seper** MSc unterfertigt und den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ausgefolgt.

Nachdem es keine weiteren Einwendungen bzw. Ergänzungsanträge gibt, wird die Niederschrift vom **06.02.2025** somit **mit 22:1 Stimmen** genehmigt.

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, DI Stefan **Pongracz**,
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul Zahra **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ
Stimmenthaltung: Mag. (FH) Ute **Wagner**, SPÖ)

Tagesordnungspunkt 2
Berufung in den Gemeinderat und Angelobung

Tagesordnungspunkt 2
Berufung in den Gemeinderat und Angelobung
a) Dieter REISCHITZ, Angelobung als Gemeinderat

Stefan Josef RATH hat mit Schreiben vom 17.02.2025 anher mitgeteilt, eingelangt in der Stadtgemeinde Oberwart am 18.02.2025, dass er sein Gemeinderatsmandat mit sofortiger Wirkung zurücklegt.

Die Bezirkswahlbehörde beruft anstatt Stefan Josef RATH, geb. am 11.07.1994, wohnhaft in 7000 Eisenstadt, Hotterweg 63, ÖVP, die mit 18.02.2025 das Mandat als Mitglied des Gemeinderates zurückgelegt hat, gemäß § 91 Abs 2 GemWO den Ersatzgemeinderat Dieter REISCHITZ, geb. am 16.05.1975, wohnhaft in 7400 Oberwart, Unterwarterstraße 18, ÖVP, in den Gemeinderat der Stadtgemeinde Oberwart.

Die nachweisliche Verständigung an den Zustellungsbevollmächtigten der ÖVP, Herrn Hans Peter Hadek, ist am 20.02.2025 erfolgt.

Vor Antritt seiner Funktionsperiode hat Dieter REISCHITZ das Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters gemäß § 18, Absatz 3, der Bgld Gemeindeordnung, zu leisten.

Die Mitglieder des Gemeinderates erheben sich von ihren Sitzen, und der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Dieter REISCHITZ gelobt in die Hand des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister heißt das neue Gemeinderatsmitglied herzlich willkommen, dankt für die Bereitschaft, seine Zeit und Kraft in den Dienst der Stadtgemeinde Oberwart zu stellen und hofft auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

(MI)

Tagesordnungspunkt 2
Berufung in den Gemeinderat und Angelobung
b) Harald LASCHOBER, Angelobung als Ersatzgemeinderat

Aufgrund der Mandatsrücklegung von Stefan Josef RATH (siehe TOP 2a) wurde Dieter REISCHITZ vom Ersatzgemeinderat zum Gemeinderat berufen und angelobt.

Für Dieter REISCHITZ hat die Bezirkswahlbehörde Harald LASCHOBER, geb. 17.06.1982, wohnhaft in 7400 Oberwart, Untere Hochstraße 56, gemäß § 15a Bgld. GemO als Ersatzgemeinderat genannt.

Vor Antritt seiner Funktionsperiode hat Harald LASCHOBER das Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters gemäß § 18, Absatz 3, der Bgld Gemeindeordnung, zu leisten.

Die Mitglieder des Gemeinderates erheben sich von ihren Sitzen, und der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Harald LASCHOBER gelobt in die Hand des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister heißt das neue Gemeinderatsmitglied herzlich willkommen, dankt Harald LASCHOBER für die Bereitschaft, seine Zeit und Kraft in den Dienst der Stadtgemeinde Oberwart zu stellen und hofft auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

(MI)

Tagesordnungspunkt 3

Nachbesetzung der durch das Ausscheiden des Obmann-Stellvertreters des Ausschusses für Standortmanagement und Gemeindekooperationen vakant gewordenen Stelle – Fraktionswahl ÖVP

Durch das Ausscheiden von Stefan Josef RATH ist die Nominierung eines Obmann-Stellvertreters für den Prüfungsausschuss seitens der ÖVP-Fraktion erforderlich.

Als Obmann-Stellvertreter des Ausschusses für Standortmanagement und Gemeindekooperationen wird **GR Dieter REISCHITZ** vorgeschlagen.

Bei der Wahl der Ausschussmitglieder sind die Bestimmungen der Gemeindewahlordnung über die Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes sinngemäß anzuwenden und ist diese mittels Stimmzettel vorzunehmen.

Es handelt sich um eine fraktionelle Wahl und es werden die Stimmzettel zur Verteilung gebracht.

Nach Einholung derselben zeigt sich folgendes Ergebnis:

12 abgegebene Stimmen
12 Stimmen für Dieter REISCHITZ
0 Stimmen ungültig

Dieter REISCHITZ wurde zum Obmann-Stellvertreter des Ausschusses für Standortmanagement und Gemeindekooperationen gewählt

Dieter **REISCHITZ** nimmt die Wahl an.

Der Bürgermeister gratuliert Dieter **REISCHITZ** zu seiner Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

(MI)

Tagesordnungspunkt 4

Nachbesetzung der durch das Ausscheiden eines Mitgliedes des Ausschusses für Bau und Infrastruktur vakant gewordenen Stelle – Fraktionswahl ÖVP

Durch das Ausscheiden von Stefan Josef RATH ist die Nominierung eines Mitgliedes des Gemeinderates für den Ausschuss für Bau und Infrastruktur seitens der ÖVP-Fraktion erforderlich.

Als Mitglied des Ausschusses für Bau und Infrastruktur wird **GR Dieter REISCHITZ** vorgeschlagen.

Bei der Wahl der Ausschussmitglieder sind die Bestimmungen der Gemeindewahlordnung über die Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes sinngemäß anzuwenden und ist diese mittels Stimmzettel vorzunehmen.

Es handelt sich um eine fraktionelle Wahl und es werden die Stimmzettel zur Verteilung gebracht.

Nach Einholung derselben zeigt sich folgendes Ergebnis:

12 abgegebene Stimmen
12 Stimmen für Dieter REISCHITZ
0 Stimmen ungültig

Dieter REISCHITZ wurde zum Mitglied des Ausschusses für Bau und Infrastruktur gewählt

Dieter **REISCHITZ** nimmt die Wahl an.

Der Bürgermeister gratuliert Dieter **REISCHITZ** zu ihrer Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

(MI)

Tagesordnungspunkt 5

Nominierung eines Ersatzdelegierten für den Österreichischen Städtebund – Landesgruppe Burgenland – Fraktionswahl ÖVP

Durch das Ausscheiden von Stefan Josef RATH ist die Nominierung eines Delegierten für den Österreichischen Städtebund – Landesgruppe Burgenland seitens der ÖVP-Fraktion erforderlich.

Als Delegierter für den Österreichischen Städtebund – Landesgruppe Burgenland wird GR Dieter REISCHITZ vorgeschlagen.

Es handelt sich um eine fraktionelle Wahl und es werden die Stimmzettel zur Verteilung gebracht.

Nach Einholung derselben zeigt sich folgendes Ergebnis:

12 abgegebene Stimmen
12 Stimmen für Dieter REISCHITZ
0 Stimmen ungültig

Dieter REISCHITZ wurde zum Delegierten für den Österreichischen Städtebund – Landesgruppe Burgenland nominiert.

Dieter REISCHITZ nimmt die Wahl an.

Der Bürgermeister gratuliert zur Nominierung.

(MI)

Tagesordnungspunkt 6
Bericht des Bürgermeisters

a) Neuer Ressourcenpark seit 25. März in Betrieb

Die Stadtgemeinde Oberwart setzt gemeinsam mit den Gemeinden Unterwart, Rotenturm und Oberdorf ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit: Mit 25. März 2025 hat der Ressourcenpark Oberwart seinen Betrieb aufgenommen. Diese moderne Abfallsammelstelle sorgt für eine noch bessere Mülltrennung und steigert so die Recyclingquote in der Region.

Der Ressourcenpark befindet sich am Gelände der **Umweltdienst Burgenland GmbH (UDB)** und ist über den **Klimaweg** erreichbar. Die bürgerfreundliche Entsorgungsmöglichkeit bietet eine einfache und effiziente Mülltrennung für alle Bürgerinnen und Bürger der beteiligten Gemeinden.

Der bisherige Lagerplatz für **Baum-, Strauch- und Grünabfälle** bleibt erhalten, wird jedoch in den Ressourcenpark integriert. Das bedeutet, dass ab 25. März dieselben Öffnungszeiten gelten. Die Zufahrt erfolgt ebenfalls über den Klimaweg.

Ressourcenpark Oberwart (inkl. Lagerplatz für Baum-, Strauch- und Grünabfälle)
Adresse: Klimaweg 1, 7400 Oberwart
Dienstag - Freitag: 07:30 - 16:00 Uhr
Samstag: 07:30 - 12:00 Uhr
Montag & Sonntag: **geschlossen**

Problemstoffsammelstelle (Rechte Bachgasse/Grazerstraße)
Jeden Samstag: 08:00 - 10:00 Uhr

b) Drei neue Lokale im Oberwarter Stadtzentrum

Imbiss „Bratort“ im Atrium (Hauptplatz 11)
Geöffnet ist der "Bratort" von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr. Josef Matzinger, gelernter Fleischer, setzt auf Qualität und hausgemachte Spezialitäten. Auf der Speisekarte stehen Burger, Hot Dog, Schnitzel und Bosna – frisch zubereitet und zu fairen Preisen. Besonders stolz ist er auf seine Currywurst: Die Bratwurst dafür stammt aus seinem ehemaligen Lehrbetrieb, die Sauce wird nach eigener Rezeptur hergestellt.

Gozo-Deli in der Schulgasse 7
Seit kurzem verwöhnen Sanja Jasovic und Sabahudin Talic ihre Gäste im Gozo-Deli in der Schulgasse 7 mit Speisen und Getränken aus Malta und Italien. Auch süße Kleinigkeiten und Kaffee stehen auf der Karte. Die täglich wechselnde Speisekarte umfasst unter anderem Suppen, Pasta, Risotto und Desserts. Eine besondere Spezialität sind die hausgemachten Pastizzi – knusprige Teigtaschen, die sich ideal als Frühstück oder als Snack zwischendurch eignen. Die Öffnungszeiten des Gozo-Deli sind:
Dienstag und Mittwoch: 7:00 - 15:00 Uhr, Donnerstag & Freitag: 7:00 - 15:00 Uhr & 17:00 - 21:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 15:00 Uhr und 17:00 - 21:00 Uhr

Café Estoria in der Schulgasse 17
Andrea Takacs-Gerencser führt seit Dezember das Café Estoria in der Schulgasse 17.
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 7:30 bis 19 Uhr & Samstag: 7:30 bis 12 Uhr

Tagesordnungspunkt 7
Berichte aus den Ausschüssen

a. Kultur und Soziales – Obmann GR Ewald Hasler

GR Hasler berichtet, dass die letzte Sitzung am 10.03.2025 stattgefunden hat. Hauptthema waren die Kultursubventionen. Es wurden alle Vereine die angesucht haben durch diskutiert und ein Vorschlag wurde unterbreitet. Es wurde dann der Vorschlag mit einer Summe von € 39.000,-- dem Stadtrat weitergegeben und heute soll der Beschluss im Gemeinderat erfolgen.

b. Umwelt und Nachhaltigkeit – Obfrau StR Manuela Horvath

StR Horvath berichtet, dass seit der letzten Gemeinderatssitzung keine Ausschusssitzung stattgefunden hat. Sie weist jedoch darauf hin, dass am Samstag, den 05.04.2025 die heurige Flurreinigungsaktion stattfindet. Diesbezüglich wurde auch bereits die Einladung an alle Vereine ausgeschickt. Sie hofft auf viele Teilnehmer der Bevölkerung als auch von den Gemeinderäten. Heuer ist es erstmals gelungen einen Sponsor für die Flureinigung zu finden – Mc Donalds Oberwart.
Jeder Teilnehmer wird nach der Flurreinigung auf eine Jause eingeladen bei Mc Donalds.

c. Standortmanagement u. Gemeindekooperationen – Obmann Vize-Bgm. Michael Leitgeb

Vize-Bgm. Leitgeb berichtet, dass seit der letzten Gemeinderatssitzung keine Ausschusssitzung stattgefunden hat

d. Sport und Bildung – Obmann StR Ing. Thomas Kiss

StR Kiss berichtet, dass am 6.3.2025 die letzte Ausschusssitzung stattgefunden hat. Ebenso war das Hauptthema die Subventionen. Der Vorschlag welcher auch bereits dem Stadtrat präsentiert wurde wird ebenso heute im Gemeinderat zum Beschluss sein. Ein weiterer Punkt waren noch die Termine für das heurige Jahr. Das Anradeln wird am 27.04.2025 stattfinden. Der Stadtwandertag ist mit 12.10.2025 terminisiert. Den Vollmondwalk wird es heuer auch wieder geben nämlich am 09.08.2025.

e. Bau und Infrastruktur – Obmann Mario Raba

StR Raba berichtet, dass seit der letzten Gemeinderatssitzung keine Ausschusssitzung stattgefunden hat. Der nächste Termin soll aber in den kommenden Tagen fixiert werden.

Tagesordnungspunkt 8
Prüfungsausschuss, Bericht 11. Sitzung

STADTGEMEINDE OBERWART
Prüfungsausschuss

Stadtgemeinde Oberwart
Eingelangen am:
28. FEB. 2025
Übern.:
Erledigt:

1190059463

Bericht

zur 11. Sitzung 27.02.2025,
Beginn 19.00 Uhr, Raum Grenzwächter

Anwesend sind: Obfrau GR Mag. Katja Massing MBA
Obfrau-Stv. GR Dr. Ilse Frühwirth
GR Katrin Bauer
GR Mag. Barbara Benkö-Neudecker (ab 19.06 Uhr)
GR Anna Maria Csekits
GR Helmut Gaal
GR Ewald Hasler (ab 19.05 Uhr)

Gemeindekassier GR Mag. (FH) Ute Wagner (bis 19.10 Uhr)

AL-Stv. Christian Resch, Leiter Buchhaltung
DI Markus Imre BSc, Leiter Wirtschaftshof
Manfred Imre als Schriftführer (Niederschrift u. Bericht)

Entschuldigt ist:

TO 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der 10. Sitzung vom 21.11.2024 wird durch die Mitglieder des PA einstimmig genehmigt.

1

TOP 2 - Kassenprüfung

Folgende Kassenstände wurden durch die Mitglieder des PA geprüft:

Kassenstand Kassa 1 per 27.02.2025 € 518,00 – Kassastand wird für in Ordnung befunden.

Kassenstand Kassa 2 per 27.02.2025 € 385,10 – Kassastand wird für in Ordnung befunden.

Nach eingehender Prüfung durch die Mitglieder des PA wird der TOP 2 einstimmig für in Ordnung befunden.

TOP 3 – Prüfung Monatsabschluss Jänner 2025

Der Monatsabschluss Jänner 2025 wurde durch die Mitglieder des PA geprüft:

1. Bank Burgenland	€ 56.603,25
2. Raika Oberwart	€ 1.611.975,80
3. Barkassa 1	€ 336,01
4. Barkassa 2	€ 400,75
5. Wertpapierstand:	€ 7.441,52

Gesamtsumme aller Zahlungswege: € 1.671.541,63 per 31.01.2025

Nach eingehender Prüfung durch die Mitglieder des PA wird der TOP 3 einstimmig für in Ordnung befunden.

TOP 4 – Belegsprüfung November 2024 – Jänner 2025

Folgende Belege wurden durch die Mitglieder des PA geprüft:

1. PEB Projektentwicklung Burgenland, Höhe: € 437.500 Euro vom 17.12.2024, Belegnummer 1190005673

2. Inform Events, Höhe: 291.083,75 Euro vom 20.11.2024, Belegnummer 1190005365

   Der PA stellt fest, dass es keine Beschlussgrundlage zur Übernahme der Kosten durch die Gemeinde gibt.

3. Klöcher Bau, Höhe: € 99.526,60 Euro vom 12.12.2024, Belegnummer 1190005660

4. Land Burgenland Gutschrift Finanzzuweisung, Höhe: 202.298,00 Euro vom 22.01.2025, Belegnummer 170000069

5. Woschitz Engineering, Höhe: € 44.205 Euro vom 21.03.2025, Belegnummer 1190000332

Die Belege im Zeitraum November 2024 – Jänner 2025 wurden stichprobenartig geprüft. Mit Ausnahme der oben angeführten Zahlung an die Inform Events wurden diese durch die Mitglieder des PA einstimmig für in Ordnung befunden.

TOP 5 – Projektprüfung Stadtgarten Oberwart

- Planung
- Ausschreibungen
- Beschlüsse und Vergaben
- Projektdurchführung
- Projektabrechnung
- Soll-Ist-Vergleich
- Förderungen (Zusagen, Abrechnungen, Auszahlungen)

GR-Beschlüsse das Projekt betreffend wurden durch den PA stichprobenartig kontrolliert und liegen vor.

Als Gesamtkosten wurden rund 1,2 Millionen Euro brutto festgestellt.

Die Fördersumme (EU + Bund) beläuft sich auf rund 585.000 Euro.

Das Projekt wurde im November 2023 durch die AMA einer Prüfung unterzogen.

Die Auszahlung der Förderungen erfolgte im Juni 2024.

Nach eingehender Prüfung durch die Mitglieder des PA wird der TOP 5 einstimmig für in Ordnung befunden.

TOP 6 – Vereinsförderungen 2022 und 2023

- **Anträge**
- **Beschlüsse und Zusagen**
- **Abrechnungen und Belege**

Der PA stellte fest, dass die entsprechenden GR-Beschlüsse vorliegen.

Die Auszahlung erfolgte ordnungsgemäß nach Beschlussfassung.

Für 2022 legte ein Großteil der Vereine keinen Nachweis zur Mittelverwendung vor.

2023 war es besser, dies ist jedoch einem Erinnerungsschreiben seitens der Verwaltung geschuldet.

Der PA empfiehlt im Zuge der allgemeinen Überarbeitung der Förderrichtlinien Sorge zu tragen, dass Sanktionsmöglichkeiten geschaffen werden.

Nach eingehender Prüfung durch die Mitglieder des PA wird der TOP 6 einstimmig für in Ordnung befunden.

5

Die unterfertigten Mitglieder des Prüfungsausschusses befinden den vorliegenden Bericht für in Ordnung:

Obfrau Mag. Katja Massing MBA

Obfrau-Stv. Dr. Ilse Frühwirth

GR Katrin Bauer

GR Mag. Barbara Benkö-Neudecker

GR Anna Maria Csekits

GR Helmut Gaal

GR Ewald Hasler

6

Tagesordnungspunkt 9
Voranschlag 2025 – Kenntnisnahme Abt. 2, Land Burgenland - Bericht



Land **Burgenland**
Abteilung 2 - Landesplanung, Gemeinden und Wirtschaft
Referat Gebarungsaufsicht

Amt der Bgld. Landesregierung, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Stadtgemeinde Oberwart
Hauptplatz 9
7400 Oberwart

Eisenstadt, am 25.02.2025
Sachb.: Angelika Heiling
Tel.: +43 57 600-2374
Fax: +43 2682-2775
E-Mail: post.a2@bgld.gv.at

Zahl: **2025-000.347-1/2**
OE: **A2-HGA-RGA**
(Bei Antwortschreiben bitte Zahl und OE anführen)
Betreff: **Voranschlag 2025**

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025 wurde in seinem Ergebnisvoranschlag mit einem **Nettoergebnis** von

EUR – 1.140.900,00

sowie in seinem Finanzierungsvoranschlag mit einem **Saldo 5** (Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung) in der Höhe von

EUR – 829.800,00

In der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2024 mehrheitlich beschlossen.

Zum Voranschlag 2025 der Gemeinde ist Folgendes zu bemerken:

Auf den VA-Ansätzen 435, 530 und 562 wurden auf den Konten 751 bzw. 751100 **nicht die korrekten Zahlen** laut **Budgetvorschau** 2025 übernommen. Sollte im laufenden Jahr ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen sein, sind die entsprechenden Werte auf diesen Konten zu korrigieren.

Die zur Beurteilung der Finanzlage maßgebliche Kennzahl der **Freien Finanzspitze** beträgt für das Haushaltsjahr 2025 **EUR – 26.800,00**. Die Freie Finanzspitze (= Geldfluss aus der Operativen Gebarung abzüglich Darlehenstilgungen) zeigt die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde.

Im **Ergebnisvoranschlag** 2025 ergibt sich ein **Nettoergebnis** von **EUR – 1.140.900,00**. Die Gemeinde wird darauf hingewiesen, dass zur Sicherstellung des nachhaltigen Haushaltsgleichgewichtes der Ausgleich des Ergebnishaushaltes anzustreben ist.

Der **Saldo 5** des **Finanzierungsvoranschlages** weist einen Betrag von **EUR – 829.800,00** auf. Grundsätzlich ist im Finanzierungsvoranschlag der Saldo 5 ausgeglichen oder mit einem positiven Saldo zu erstellen. Der Saldo 5 kann einen negativen Wert ausweisen, wenn liquide Mittel in mindestens gleicher Höhe vorhanden sind. Dies wurde von der Gemeinde mit dem Monatsabschluss per 31.12.2024, welcher einen positiven Stand von EUR 1.762.385,62 aufweist, belegt.

Die **GHD-Daten** des Voranschlages 2025 wurden mit Warnungen upgeloadet. **Künftig hat der Upload ohne Warnungen zu erfolgen.**

Bezüglich der Förderung Bildungscampus ergeht folgender Hinweis:
Sollte die Förderung uneinbringlich werden, so ist unverzüglich ein Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2025 zu erstellen.

Angesichts der negativen finanziellen Situation der Gemeinden und der negativen Freien Finanzspitze (siehe oben) sind Maßnahmen zur Erhöhung der Mittelaufbringungen (Ausschöpfung sämtlicher Möglichkeiten der Einnahmenerschließung, Gebührenerhöhung, ...) bzw. zur Verminderung der Mittelverwendungen (Unterlassung von Ermessensausgaben wie zB Investitionen und Subventionen) zu definieren und umzusetzen.

Der Bürgermeister wird aufgefordert, das gegenständliche Schreiben dem Gemeinderat in der nächstfolgenden Gemeinderatssitzung zur Kenntnis zu bringen!

Mit freundlichen Grüßen

Für die Landesregierung:
Gerhard Petschowitsch, BA MSc

Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Siegelprüfung und Verifikation unter www.burgenland.at/amtssignatur

Amt der Burgenländischen Landesregierung • A-7000 Eisenstadt • Europaplatz 1
Telefon +43 57 600-0 • Fax +43 2682 61884 • E-Mail anbringen@lgld.gv.at
www.burgenland.at • Datenschutz https://www.burgenland.at/datenschutz

(CR)

GR **Benkö-Neudecker**: ich finde schon dass da eigentlich ein paar sehr wichtige Informationen drinnen stehen. Angesichts der negativen finanziellen Situation der Gemeinden und der negativen Freien Finanzspitze (siehe oben) sind Maßnahmen zur Erhöhung der Mittelaufbringungen (Ausschöpfung sämtlicher Möglichkeiten der Einnahmenerschließung, Gebührenerhöhung,…) bzw. zur Verminderung der Mittelverwendungen (Unterlassung von Ermessensausgaben wie zB Investitionen und Subventionen) zu definieren und umzusetzen.

Bgm. **Rosner**: es wurde sich sehr genau angeschaut was die Abt. 2 hier geschrieben hat. Es wird heuer auch die Information an die Vereine geben dass wir uns die Ermessensausgaben im nächsten Jahr sehr genau anschauen werden und es auch zu eventuellen Änderungen kommen kann.

GR **Wagner**: Wir haben uns verständigt bei der Gemeinderatssitzung am 17. Dezember 2024, dass wir Konsolidierungsarbeiten ausarbeiten und vorlegen und zwar bis zum 28.02.2025. Gibt es diese Konsolidierungsmaßnahmen und werden diese vorgelegt? Wie schaut das aus?

Bgm. **Rosner**: Die Verwaltung arbeitet derzeit Potenziale aus. Das wurde auch so im letzten Stadtrat besprochen. Die Potenziale welche die Verwaltung gerade ausarbeitet werden dann im Stadtrat diskutiert und die Politik muss dann entscheiden ob und welche umgesetzt werden sollen. Es hat schon einige Sitzungen diesbezüglich gegeben.

GR **Wagner**: Also die Deadline kann nicht eingehalten werden. Ich möchte auch dazu sagen es gibt bereits Budgetposten welche schon überzogen sind. In Zukunft heißt das dass ich Rechnungen nicht freigeben kann. Ich bin gezwungen dazu weil wenn es nicht gedeckt ist kann ich es auch nicht freigeben.

GR **Benkö-Neudecker**: Ich möchte schon erwähnen, dass die SPÖ Fraktion den Budget nur zugestimmt hat, wenn diese Konsolidierungsmaßnahmen bis 28.2.2025 vorliegen. Jetzt haben wir bereits Ende März also ich finde das schon ein wenig bedenklich.

AL **Poiger**: Eine Konsolidierung von einer Gemeinde mit über 26 Mio. EUR Budget ist nicht in 10 Tagen erledigt. Die Gemeinderatssitzung im Dezember war eine Woche vor Weihnachten. Es hat in der ersten Stadtratssitzung dann das Papier gegeben wie es genau ausschauen soll. Diese Vorlage ist im Stadtrat dann besprochen worden und auch abgeändert worden. Dort wurde auch der Zeitplan einvernehmlich festgelegt. Neben dem laufenden Betrieb das zu machen, was Großteils die Abteilungsleiter mit anderen wichtigen Mitarbeitern machen, ist es so, dass dem Gemeinderat in der letzten Sitzung vor der Sommerpause ein beschlussfertiges Paket vorgelegt werden soll. Das soll dann das Fundament für einen Nachtragsvoranschlag bzw. für den Voranschlag 2026 bilden. Es wurden unsererseits bereits 150 Potenziale ausgearbeitet welche jetzt abgearbeitet werden und zu Papier gebracht werden. Danach wird es im Gremium Stadtrat beraten. Es soll auch einen Workshop für alle Gemeinderäte und auch Externe geben wo alle Formulierungen gemacht werden sollen.

Tagesordnungspunkt 10
Rechnungsabschluss 2024 - Beschluss

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024 wurde nach den Richtlinien der VRV 2015 erstellt und wurde dieser in der Stadtratssitzung am 11. März 2025 behandelt und ein Exemplar samt Beilagen den Fraktionen übermittelt.

Der Rechnungsabschluss ist in der Zeit vom 12. März 2025 bis 26.März 2025 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen.

Christian Resch, Leiter der Buchhaltung, erklärt vorweg die Kontostände per 1. Jänner 2024 und 31. Dezember 2024 wie folgt:

Raiffeisenbezirksbank Oberwart	Anfangsstand	€	3.112.998,71	Endstand €	1.723.511,00
Bank Burgenland	Anfangsstand	€	94.887,76	Endstand €	36.003,99
Barkassa 1	Anfangsstand	€	436,21	Endstand €	740,99
Barkassa 2	Anfangsstand	€	831,45	Endstand €	343,03
Bank Burgenland (WP Konto)	Anfangsstand	€	5.383,75	Endstand €	6.449,52
Bankomat Kasse	Anfangsstand	€	16,40	Endstand €	0,00
Kurzf. Finanzschulden aus DL	Anfangsstand	€	0,00	Endstand €	-4.662,91
Gesamtsummen:	**Anfangsstand**	**€**	**3.214.554,28**	**Endstand €**	**1.762.385,62**

Die Veränderung der liquiden Mittel beträgt somit - € 1.452.168,66

Innerhalb der Auflage wurde keine Erinnerung eingebracht.

Der Lagebericht gemäß § 57 GHO 2020 soll ein erstes aufschlussreiches Bild der Gebarung übermitteln und beinhaltet die wesentlichen Zahlen und Kennzahlen das Rechnungsabschlussjahres.

a. Ergebnisrechnung

Angaben in Euro

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2024	NVA 2024	RA 2023
SU	21	*Summe Erträge*	24.594.568,24	25.052.100,00	25.702.096,20
SU	22	*Summe Aufwendungen*	25.542.142,05	24.939.800,00	24.509.215,79
SA 0	SA0	*(0) Nettoergebnis (21 - 22)*	-947.573,81	112.300,00	1.192.880,41
SU	23	*Summe Haushaltsrücklagen*	0,00	0,00	0,00
SA 00	SA00	*Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (SA 0 + / - SU23)*	-947.573,81	112.300,00	1.192.880,41

b. Finanzierungsrechnung

Angaben in Euro

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2024	NVA 2024	RA 2023
SU	31	*Summe Einzahlungen operative Gebarung*	23.905.183,27	23.901.200,00	23.321.229,05
SU	32	*Summe Auszahlungen operative Gebarung*	22.488.605,01	22.399.000,00	20.809.003,49
SA 1	SA 1	*Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 - 32)*	1.416.578,26	1.502.200,00	2.512.225,56
SU	33	*Summe Einzahlungen investive Gebarung*	1.185.527,52	1.507.900,00	2.571.214,60
SU	34	*Summe Auszahlungen investive Gebarung*	3.058.047,07	3.595.100,00	3.435.954,06
SA2	SA2	*Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)*	-1.872.519,55	-2.087.200,00	-864.739,46
SA3	SA3	*Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)*	-455.941,29	-585.000,00	1.647.486,10
SU	35	*Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit*	0,00	500.000,00	627.914,22
SU	36	*Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit*	760.728,20	802.000,00	2.961.404,37
SA4	SA4	*Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)*	-760.728,20	-302.000,00	-2.333.490,15
SA5	SA5	*Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)*	-1.216.669,49	-887.000,00	-686.004,05

c. Vermögensrechnung

Angaben in Euro

Aktiva			**Passiva**		
A	Langfr. Vermögen	60.502.572,11	C	Nettovermögen	41.861.795,83
B	Kurzfr. Vermögen	2.521.869,21	D	Investitionszuschüsse	8.221.464,18
B I	Kurzfr. Forderungen	745.431,04	E	Langfr. Fremdmittel	11.895.449,58
B III	Liquide Mittel	1.767.048,53	F	Kurzfr. Fremdmittel	1.045.731,73
SU	**Summe Aktiva**	**63.024.441,32**	**SU**	**Summe Passiva**	**63.024.441,32**

AL-Stv. **Resch**, Leiter der Buchhaltung, bringt dem Gemeinderat den eingangs erwähnten Bericht näher und erläutert noch folgende Kennzahlen bzw. Salden zum Rechnungsabschluss 2024:

Der Saldo 5 steht im Rechnungsabschluss 2024 mit -€ 1.216.669,49 zu Buche und sieht im ersten Blick nicht gut aus, ausschlaggebend ist jedoch der Kontostand per 30.09. oder 31.12. eines jeden Jahres, welcher sich im Falle der Stadtgemeinde Oberwart immer im Plus befunden hat. Im Zuges des Saldo 5 ist auch anzumerken, dass der Auftrag einer jeden Gemeinde die Infrastrukturinstandhaltung für die Bevölkerung ist und nicht jedes Jahr Gewinne zu machen.

Saldo 0 mit – € 947.573,81 bedeutet aus rein betriebswirtschaftlicher Sicht, das sich die Stadtgemeinde Oberwart den aktuellen Standard nicht leisten kann.

Um den Saldo 0 interpretieren zu können, sollte man sich auch immer mit der Vermögensrechnung im Detail befassen, hier sind unter anderem die Abschreibungen und Rückstellungen enthalten und kann man auf den ersten Blick sehen, welche Vermögenswerte die Gemeinde hat und ob es sich um veraltete oder neuere Anlagen handelt. Beispiel: die Summe der Wertberichtungen (AFA) bei Wasser und Kanalbauten ist unter 50% des Bestandes bedeutet, dass diese Anlagen einigermaßen neu sind bzw. in den letzten Jahren saniert/ neu gebaut wurden. Wären die Wertberichtungen höher, kann daraus geschlossen werden, dass die Anlagen veraltet sind.

Zusätzlich zu diesen zwei bekannten Salden sollte man auch den Saldo 3 und den Saldo 1 einer Gemeinde betrachten, erst wenn der Saldo 1 im Minus ist hat eine Gemeinde gröbere Probleme, hier können dann nicht mal die notwendigen jährlichen Tilgungen getätigt werden von den vorhandenen Fremdfinanzierungen. Im Falle der Stadtgemeinde Oberwart ist der Saldo 1 mit € 1.416.578,26 im Plus, die Summe der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit steht mit € 760.728,20 zu Buche, somit kann den verpflichtenden Zahlungen nachgekommen werden.

Der Saldo 3 bzw. Nettofinanzierungsaldo zeigt auf, wie das Haushaltsjahr rein buchhalterisch aussieht bzw. was in einem jeden Jahr netto fehlt oder übrig bleibt, im RA 2024 steht der Saldo 3 mit -€ 455.941,29 zu Buche und ist dies gleichzeitig das Nettoergebnis.

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024 zum Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 24:1 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
Gegenstimme: GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

den nachstehenden Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024:

a. Ergebnisrechnung

Angaben in Euro

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2024	NVA 2024	RA 2023
SU	21	*Summe Erträge*	24.594.568,24	25.052.100,00	25.702.096,20
SU	22	*Summe Aufwendungen*	25.542.142,05	24.939.800,00	24.509.215,79
SA 0	SA0	*(0) Nettoergebnis (21 - 22)*	-947.573,81	112.300,00	1.192.880,41
SU	23	*Summe Haushaltsrücklagen*	0,00	0,00	0,00
SA 00	SA00	*Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (SA 0 + / - SU23)*	-947.573,81	112.300,00	1.192.880,41

b. Finanzierungsrechnung

Angaben in Euro

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2024	NVA 2024	RA 2023
SU	31	*Summe Einzahlungen operative Gebarung*	23.905.183,27	23.901.200,00	23.321.229,05
SU	32	*Summe Auszahlungen operative Gebarung*	22.488.605,01	22.399.000,00	20.809.003,49
SA 1	SA 1	*Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 - 32)*	1.416.578,26	1.502.200,00	2.512.225,56
SU	33	*Summe Einzahlungen investive Gebarung*	1.185.527,52	1.507.900,00	2.571.214,60
SU	34	*Summe Auszahlungen investive Gebarung*	3.058.047,07	3.595.100,00	3.435.954,06
SA2	SA2	*Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)*	-1.872.519,55	-2.087.200,00	-864.739,46
SA3	SA3	*Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)*	-455.941,29	-585.000,00	1.647.486,10
SU	35	*Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit*	0,00	500.000,00	627.914,22
SU	36	*Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit*	760.728,20	802.000,00	2.961.404,37
SA4	SA4	*Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)*	-760.728,20	-302.000,00	-2.333.490,15
SA5	SA5	*Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)*	-1.216.669,49	-887.000,00	-686.004,05

c. Vermögensrechnung

Angaben in Euro

Aktiva			Passiva		
A	Langfr. Vermögen	60.502.572,11	C	Nettovermögen	41.861.795,83
B	Kurzfr. Vermögen	2.521.869,21	D	Investitionszuschüsse	8.221.464,18
B I	Kurzfr. Forderungen	745.431,04	E	Langfr. Fremdmittel	11.895.449,58
B III	Liquide Mittel	1.767.048,53	F	Kurzfr. Fremdmittel	1.045.731,73
SU	**Summe Aktiva**	**63.024.441,32**	**SU**	**Summe Passiva**	**63.024.441,32**

(CR)

Tagesordnungspunkt 11
Inform Events Burgenland Veranstaltungs GmbH

Tagesordnungspunkt 11
Inform Events Burgenland Veranstaltungs GmbH
a) Präsentation Starjump

Bürgermeister Rosner begrüßt zu diesem Punkt Frau Ute Portschy-Heidenreich, die sich als Projektleiterin für dieses Projekt verantwortlich zeichnet und eine Präsentation vorbereitet hat.

Tagesordnungspunkt 11
Inform Events Burgenland Veranstaltungs GmbH
b) Gesellschafterzuschuss Sanierungen Messegelände - Beschluss

Bürgermeister Rosner berichtet von der Generalversammlung der Inform Events am 12.3.2025. Den Eigentümervertretern wurde dort das Projekt „Starjump“ und der Projektstand „Sanierung Messegelände“ und “Neustrukturierung Geschäftsfelder“ präsentiert.

Im Zuge der Erstellung der Bilanz und der Fertigstellung der Arbeiten rund um die Sanierung der Messehallen wurde in der Generalversammlung der Gesellschaft eingehend über die finanzielle Lage in der Gesellschaft und die sinnvollen nächsten Schritte diskutiert.

Um die unvorhersehbaren Mehrkosten im Zuge der Sanierung (insgesamt ca. € 180.000,--), die Auslagen der Gesellschaft, die im vergangenen Jahr für die Stadtgemeinde getragen wurden (Anschaffung Hütten und Begleichung Grundsteuer nach Anteilsvereinigung – insgesamt ca. € 120.000,--), die Mehraufwendungen im Bereich Betriebsausstattung und Betriebsmittel (ca. € 100.000,--) wovon ca. € 90.000 noch im Lager vorhanden sind, zu decken wird der Gesellschaft ein Gesellschafterzuschuss in der Höhe von € 400.000,-- gewährt.

Bei normalem Geschäftsbetrieb und Erreichen der prognostizierten Zahlen ist eine komplette Rückführung bis 31.12.2025 möglich und das erklärte Ziel.

Die Inform events Burgenland Messe – Veranstaltungsgesellschaft m.b.H. hat im Wirtschaftsjahr 2024 rund EUR 2,6 Mio investiert (3,6 Mio Zugänge 2024 abzgl. Anlagen in Bau 2023 EUR 1 Mio). Finanziert wurden diese Investitionen über Darlehen von Kreditinstituten. Es wurde ein Darlehen über EUR 1,2 Mio bei der Raiffeisenbank Oberwart aufgenommen sowie das Darlehen aus 2023 mit EUR 1,5 Mio verwendet.

Der Buchwert des Anlagevermögens (Anschaffungskosten abzgl. Abschreibungen) zum 31.12.2024 beträgt rund EUR 7,7 Mio und hat sich gegenüber dem Jahr 2022 um rd. EUR 2,8 Mio erhöht.

In der Generalversammlung haben sich die Eigentümervertreter einstimmig für diesen Gesellschafterzuschuss ausgesprochen.

(RP)

StR **Dax** geht auf den eingangs erwähnten Bericht näher ein und teilt mit, dass die Eigentümervertreter hinter dem Projekt Starjump und hinter den Investitionen stehen. Er stellt die Abstimmung für diesen Tagesordnungspunkt jedoch frei und teilt mit, dass die Mitglieder des Prüfungsausschusses dagegen stimmen werden. Zeitgleich stellt er den Abänderungsantrag der Inform Events ein Gesellschafterdarlehen von der Stadtgemeinde Oberwart an die Inform Events in der Höhe von € 400.000,-- zu gewähren, welches bis spätestens 31.12.2025 an die Stadtgemeinde Oberwart zurück zu bezahlen ist. Das Darlehen soll je nach Bedarf von der Inform Events abgerufen werden.

GR **Benkö-Neudecker**: ich bin eigentlich ein wenig verwirrt. In der letzten Gemeinderatssitzung hast du Roland uns eigentlich erklärt, dass du momentan kein Geld benötigst aber als Sicherheit gerne 300.000,- hättest. Jetzt sitzen wir in der nächsten Gemeinderatssitzung und jetzt reden wir auf einmal von € 400.000,-- Also von meiner Seite ist das jetzt nicht ein Vertrauensverlust oder das du es nicht schaffst, aber in Zeiten wie diesen brauchen wir jeden Cent in der Gemeinde auch für andere Dinge. Vielleicht sollten wir mal einsparen anstatt immer nur zu erhöhen. Tut mir leid aber ich kann dem nicht zustimmen. Es ist um 100.000,- mehr als zuletzt.

StR **Seper** ergänzt, dass wir uns zusammen für eine Hallensanierung und für eine Ganzjahresnutzung einer Halle entschieden haben. Dahinter sollten wir stehen. Zusätzlich wurde auch ein Investitionsstopp ausgemacht. Das heißt, es wird 2025 kein Geld in die Infrastruktur gesteckt. Die nächsten Investitionen werden frühestens im Herbst, wenn es um den Voranschlag 2026 geht, diskutiert.

Nach Erschöpfung der Wortmeldungen erhebt der Bürgermeister die Gewährung des Gesellschafterdarlehens zum Beschluss.

BESCHLUSS

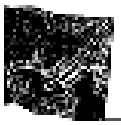
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 20:5 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR DI Stefan **Pongracz**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
Gegenstimme: die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Mag. (FH) Ute **Wagner**, alle SPÖ sowie Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

Der gemeindeeigenen Gesellschaft – Inform Events Burgenlandmesse VeranstaltungsgmbH – ein Gesellschafterdarlehen in der Höhe von € 400.000,-- zu gewähren, wobei die Rückführung dieses Darlehens bis 31.12.2025 erfolgen muss.

Tagesordnungspunkt 12
Fußball Jugendtrainingszentrum

Tagesordnungspunkt 12
Fußball Jugendtrainingszentrum
a) Finanzierung - Bericht

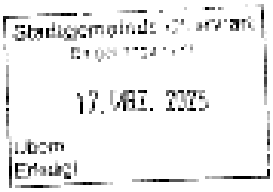




Land Burgenland
Abteilung 2 - Landesplanung, Gemeinden und Wirtschaft
Referat Gemeindefinanzen und -aufsicht

An die Bgld. Landesregierung, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Stadtgemeinde Oberwart
Hauptplatz 6
7400 Oberwart



Eisenstadt, am 12.03.2025
Sachb.: Sebastian Scheiler, BA
Tel.: +43 57 600-2282
Fax: +43 2682-2775
E-Mail: post.a2-gemeinden@bgld.gv.at

Zahl: 2024-004.124-173/3
OE: A2-HGA-RGF
(Bei Antwortschreiben bitte Zahl und OE anführen)

Betreff: **Stadtgemeinde Oberwart,**
Darlehensaufnahme für das Fußballnachwuchszentrum Oberwart in der Höhe von EUR 2.500.000,00,
aufsichtsbehördliche Genehmigung

Bescheid

Spruch

Gemäß § 87 Abs. 2 Z 5 Burgenländische Gemeindeordnung 2003, LGBl. Nr. 55/2003 i.d.g.F., wird der Gemeinderatsbeschluss der Stadtgemeinde Oberwart vom 24.10.2024, betreffend die Darlehensaufnahme für das Fußball-Jugendtrainingszentrum bei der Volksbank Wien AG in der Höhe von EUR 2.500.000,00 mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einem fixen Zinssatz in Höhe von 2,85% p.a., aufsichtsbehördlich genehmigt.

Begründung

Gemäß § 87 Abs. 2 Z 5 Bgld. GemO 2003 bedürfen alle Rechtsgeschäfte der Gemeinde über die Aufnahme von Darlehen mit Ausnahme von Kassenkrediten und Darlehen, die vom Land oder Bund oder einem von diesen eingerichteten Fonds zu Förderungszwecken gewährt oder für Zwecke aufgenommen werden, für die nach dem Kindergarten- bzw. Schulbauprogramm des Landes eine Förderung gewährt wird, der Genehmigung der Landesregierung.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Oberwart hat in seiner Sitzung vom 24.10.2024 unter TOP 5 mehrheitlich beschlossen, ein Darlehen für das Fußball-Jugendtrainingszentrum bei der Volksbank Wien AG in der Höhe von EUR 2.500.000,00 aufzunehmen. Das Darlehen umfasst eine Laufzeit von 20 Jahren und es kommt ein Fixzinssatz in Höhe von 2,85% p.a. zur Anwendung. Die Rückzahlung erfolgt in 240 monatlichen Pauschalraten zu je EUR 13.838,00, beginnend mit dem 01.04.2025, wobei außerordentliche Tilgungen jederzeit spesenfrei möglich sind.

Durch die Darlehensaufnahme entsteht für die Stadtgemeinde Oberwart daher eine zusätzliche jährliche Tilgungserfordernis in Höhe von EUR 166.038,00.

Die Darlehensaufnahme für das Fußballzentrum wurde im Voranschlag für das Finanzjahr 2025 unter dem Vorhabencode 1200115 in der Höhe von EUR 2.600.000,00 vorgesehen.

Die Stadtgemeinde Oberwart wird aufgefordert, sämtliche Bundes- und Landesförderungen zur vorzeitigen Rückzahlung der Darlehen zu verwenden.

Laut Rechnungsabschluss zeigt sich folgende finanzielle Lage im Jahr 2023:

RA 2023	in EUR
Endstand liquide Mittel zum 31.12.2023	3.214.554,28
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	1.192.880,41
Entnahme von Haushaltsrücklagen	0,00
Saldo 1 - Geldfluss aus der operativen Gebarung	2.612.225,56
Saldo 4 - Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.333.488,15
Saldo 6 - Geldfluss aus der VA-wirksamen Gebarung	-688.804,05
Freie Finanzspitze	-433.653,19

Den Rechnungsabschlussdaten 2023 ist folgender Darlehens-, Haftungs- und Leasingendstand zu entnehmen (in EUR):

Endstand der Darlehen zum 31.12.2023	10.540.258,31
[illegible]	[illegible]
Endstand der Leasingverbindlichkeiten zum 31.12.2023	185.097,83

Die liquiden Mittel zum 30.09.2024 betragen EUR 2.190.299,00.
Anhand der Quartalsdaten des Finanzjahres 2024 weist die Gemeinde mit Ende des 3. Quartals eine freie Finanzspitze in Höhe von EUR 214.057,00 auf.
Aus dem 1.Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2025 ergibt sich ein Saldo 1 in Höhe von EUR 2.145.200,00. Der Saldo 6 beträgt EUR 435.900,00 und die freie Finanzspitze in EUR 1.238.100,00. Gegenüber dem Voranschlag für das Finanzjahr 2025 kann daher eine deutliche Verbesserung der Finanzkennzahlen wahrgenommen werden, die auf niedrigeren veranschlagten Personal- und Sachkosten beseren. Diese Verringerung der Kosten soll durch ein Maßnahmenpaket der Gemeinde erreicht werden, welches Mitte des Jahres 2025 im Gemeinderat der Stadtgemeinde Oberwart beschlossen werden soll.

Im Jahr 2027 endet ein Darlehen der Stadtgemeinde Oberwart zur Darlehensumschuldung aus dem Jahr 2013 mit einer genehmigten Höhe von EUR 4.700.000,00, welches für die Gemeinde derzeit

eine jährliche Belastung in Höhe von rund EUR 325.000,00 verursacht. Zusätzlich können durch die Umstellung der bestehenden Darlehen auf einen Fixzinssatz Einsparungen erzielt werden.

Die Aufsichtsbehörde teilt mit, dass die finanzielle Vertretbarkeit für die Darlehensaufnahme der Stadtgemeinde Oberwart für das Fußball-Jugendtrainingszentrum in der Höhe von EUR 2.500.000,00 auf Grundlage dieser Angaben gegeben wäre.

Die Stadtgemeinde Oberwart wurde eindringlich darauf hingewiesen, weiterhin besonderen Wert auf die wirtschaftliche und sparsame Haushaltsführung zu legen und dass aufgrund der hinzukommenden jährlichen Belastung mit der Darlehensaufnahme sowie der allgemeinen unsicheren wirtschaftlichen Situation grundsätzlich erstmal das Ausgaben gefunden werden muss.

Durch das beabsichtigte Rechtsgeschäft werden keine gesetzlichen Vorschriften verletzt, die Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung des Haushaltsgleichgewichts wird nicht verhindert, die ordnungsgemäße Erfüllung der der Gemeinde gesetzmäßig obliegenden Aufgaben oder ihrer privatrechtlichen Verpflichtungen nicht gefährdet und das beabsichtigte Rechtsgeschäft ist für die Gemeinde mit keinem finanziellen Nachteil oder Risiko verbunden.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Rechtsmittelbelehrung

Sie haben das Recht, gegen diesen Bescheid Beschwerde zu erheben. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung des Bescheides bei der bescheiderlassenden Behörde in schriftlicher Form einzubringen.

Die Beschwerde hat zu enthalten:

1. die Bezeichnung des angefochtenen Bescheides,
2. die Bezeichnung der belangten Behörde (bescheiderlassenden Behörde),
3. die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt,
4. das Begehren (Erklärung über Ziel und Umfang der Anfechtung) und
5. die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist.

Die Beschwerde kann in folgender Form eingebracht werden:

- postalisch, Abgabe bei der Behörde
- mittels Telefax
- mittels Online-Formular Rechtsmittel in Verwaltungsverfahren, Internetadresse http://www.e-government.bka.gv.at/formulare oder unter einbringung@bgld.gv.at oder unter post.a2@bgld.gv.at

Für die Beschwerde ist eine Gebühr von EUR 30,00 zu entrichten. Die Gebührenschuld entsteht im Zeitpunkt der Einbringung der Eingabe. Die Gebühr ist auf das Konto des Finanzamt Österreich – Dienststelle Sonderzuständigkeit (IBAN: AT00 0100 0000 0550 4109,

BIC: BUNDATWW) zu erfolgen, wobei auf der Zahlungsanweisung als Verwendungszweck das jeweilige Beschwerdeverfahren (Geschäftszahl des Bescheides) anzugeben ist.

Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen von einer Post-Geschäftsstelle oder einem Kreditinstitut bestätigten Zahlungsbeleg in Urschrift nachzuweisen. Dieser Beleg ist der Eingabe anzuschließen. Für jede Eingabe ist die Vorlage eines gesonderten Beleges erforderlich.

Hinweis: Sie haben das Recht, in der Beschwerde die Durchführung einer mündlichen Verhandlung zu beantragen. Wenn Sie diesen Antrag nicht stellen, kann dies als Verzicht auf eine mündliche Verhandlung gewertet werden.

Weitere Hinweise gemäß § 9a Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz:
Ein Verfahrenshilfeantrag ist schriftlich zu stellen und ist bis zur Vorlage der Beschwerde bei der Behörde, ab Vorlage der Beschwerde beim Verwaltungsgericht einzubringen. In dem Antrag auf Bewilligung der Verfahrenshilfe ist die Rechtssache bestimmt zu bezeichnen, für die die Bewilligung der Verfahrenshilfe begehrt wird.

Für die Landesregierung.
Mag. Bernhard Ozlberger, BA

Amt der Burgenländischen Landesregierung • A-7000 Eisenstadt • Europaplatz 1
Telefon +43 57 600 0 • Fax +43 2682 61934 • E-Mail post.mr@bgld.gv.at
www.burgenland.at • Datenschutz: https://www.burgenland.at/datenschutz/

(CR)

Tagesordnungspunkt 12
Fußball Jugendtrainingszentrum
b) ÖBA, Auftragsvergabe - Beschluss

StR Raba verlässt bei diesem Tagesordnungspunkt aufgrund von Befangenheit die Sitzung!

Für die Örtliche Bauaufsicht (ÖBA) des geplanten Hochbaus beim Jugendtrainingszentrum des SVO wurde am 28.01.2025 sowie am 11.03.2025 eine Angebotseinholung per Mail an folgende Planungsbüros durch den Wirtschaftshof versendet:

Am 28.01.2025:
Krautsack (Kemeten)
RM Concept (Oberwart)
Projekt One (Litzelsdorf)

Am 11.03.2025:
DI Guttmann ZT GmbH
Architekt Martin Schwartz

Die Firmen hatten die Möglichkeit ihre Angebote bis spätestens 26.03.2025 an die Postadresse zu senden. Nicht abgegeben hatt die Firma Schwartz.
Nach der Angebotsprüfung durch den Wirtschaftshof stellte sich die **Firma Guttmann ZT GmbH** als Billigstbieter heraus.

Preisspiegel Jugendtrainingszentrum ÖBA

Örtliche Bauaufsicht (ÖBA)	Projekt One	RM Concept	Krautsack	Guttmann ZT	Arch. Schwartz
Planungskoordination gem. § 4 BauKG	1.250,00	-	-	-	k.A.
Planungskoordination gem. § 5 BauKG	3.500,00	-	-	-	k.A.
ÖBA	35.000,00	32.400,00	58.311,10	30.000,00	k.A.
netto Summe	39.750,00	32.400,00	58.311,10	30.000,00	
NL			17%		
			9.912,89	0,00	
netto Summe	39.750,00	32.400,00	48.398,21	30.000,00	
Pauschal NL			45.000,00		
20%	7.950,00	6.480,00	9.000,00	6.000,00	
brutto	47.700,00	38.880,00	54.000,00	36.000,00	

Vergabevorschlag lautet auf Guttmann ZT GmbH mit einer Pauschalsumme für die ÖBA Leistungen:
36.000,00 Brutto

Der Vergabevorschlag lautet somit auf Guttmann ZT GmbH mit einer Vergabesumme von 36.000 Euro inkl. USt.

GR **Pongracz** fragt nach warum wir seitens der Stadtgemeinde dort eine Bauaufsicht brauchen bzw. warum wir das zahlen müssen. Er ging davon aus, dass es genau gleich läuft wie bei den anderen beiden Vereinen (Stocksportverein und Tennisverein). Dort musste nämlich der Verein selbst die ÖBA beauftragen und bezahlen.

AL **Poiger**: bei den anderen beiden Vereinen hat es Projektsteuerungsbetrag geheißen und wurde von den Vereinen selbst bezahlt. Wir werden diese Summe die wir hier beschließen natürlich von den € 2,1 Mio. Förderung abziehen genauso wie alle anderen Rechnungen die wir als Stadtgemeinde zahlen.

Der Bürgermeister beantragt die Vergabe der angeführten Leistungen zum Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 22 : 2 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**,
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
Gegenstimmen: die GR Mag. Katja **Massing** MBA, SPÖ sowie
Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Vergabe der ÖBA Leistungen für die Hochbauarbeiten des Jugendtrainingszentrums der SVO an Guttmann ZT GmbH zum Angebotspreis von 36.000 Euro brutto zu vergeben.

(DIMI)

Tagesordnungspunkt 13
Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse

Tagesordnungspunkt 13
Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse
a) BE Technology GmbH – Zustimmungserklärung für Glasfaserrohrverbund in der Dornburggasse

Für den Breitbandausbau und die Vorantreibung der Digitalisierung beabsichtigt die BE Technology GmbH, eine Tochter der Burgenland Energie AG, ein öffentliches Kommunikationsnetz bereitzustellen. Hierzu ist die Sondernutzung im Öffentlichen Gut, Dornburggasse, von rund 330 Metern erforderlich. Die Arbeiten und Einbauten sind mit dem Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Oberwart koordiniert.

Da hierbei auch unbewegliches Vermögen betroffen ist, ist die Beschlussfassung durch den Gemeinderat erforderlich.

(DIMI/PA)

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung der Zustimmungserklärung zu verzichten, da diese dem Protokoll als Beilage 13a beigelegt wird.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung der Zustimmungserklärung zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, die beiliegende Zustimmungserklärung für die Verlegung eines Glasfaserrohrverbundes in der Dornburggasse zu Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

beiliegende Zustimmungserklärung (Beilage 13a) gem. §§ 51 des Telekommunikationsgesetzes:

Tagesordnungspunkt 13
Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse
b) Netz Burgenland GmbH – Dienstbarkeitsvertrag für Mittelspannungskabel Trafostation Triumph, Dieselgasse

Für die netztechnische Verbesserung der elektrischen Versorgung im Industriegebiet Nord benötigt die Netz Burgenland GmbH die Dienstbarkeit zur Errichtung einer Trafostation am neu zu bildenden Grundstück Nr. 23365/2, KG Oberwart. Damit verbunden sind auch die Zu- und Ableitungen sämtlicher Kabelleitungen der elektrischen Anlage. Grundlage hierzu bildet der Teilungsplan der Landvermesser Ehrlich ZT GmbH vom 28.01.2025, GZ 13846, und der vorgelegte Dienstbarkeitsvertrag. Die Stadtgemeinde Oberwart erhält hierfür ein einmaliges Entgelt in Höhe von € 121,-.

Die Arbeiten und Einbauten sind mit dem Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Oberwart koordiniert.

(PA/A-2025-1190-00072)

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung des Dienstbarkeitsvertrages zu verzichten, da dieser dem Protokoll als Beilage 13b beigelegt wird.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung des Dienstbarkeitsvertrages zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, den beiliegenden Dienstbarkeitsvertrag für die Verlegung einer elektrischen Leitungsanlage am Grundstück Nr. 23365/2, KG Oberwart, sowie damit einhergehend die Durchführung des Teilungsplanes der Landvermesser Ehrlich ZT GmbH vom 28.01.2025, GZ 13846, zu Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Durchführung des Teilungsplanes der Landvermesser Ehrlicht ZT GmbH vom 28.01.2025, GZ 13846, zur Neufestlegung der Grundgrenzen sowie damit einhergehend den beiliegenden Dienstbarkeitsvertrag (Beilage 13b) für das neu geschaffene Grundstück Nr. 23365/2, KG Oberwart:

Tagesordnungspunkt 13
Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse
c) Netz Burgenland Strom GmbH – Ansuchen Sondernutzung für Niederspannungskabel, Untere Hochstraße

Für die netztechnische Verbesserung der elektrischen Versorgung beabsichtigt die Netz Burgenland Strom GmbH die Verlegung eines Niederspannungskabels zur Erweiterung des Ortsnetzes. Hierzu ist die Sondernutzung im Öffentlichen Gut, Untere Hochstraße, mit einer Länge von rund 400 Metern erforderlich. Die Arbeiten und Einbauten sind mit dem Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Oberwart koordiniert.

Da hierbei auch unbewegliches Vermögen betroffen ist, ist die Beschlussfassung durch den Gemeinderat erforderlich.

(DIMI/PA/A-2018-1190-00753)

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung der Sondernutzungsvereinbarung zu verzichten, da diese dem Protokoll als Beilage 13c beigelegt wird.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung der Sondernutzungsvereinbarung zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, die beiliegende Sondernutzungsvereinbarung für die Verlegung eines Niederspannungskabels in der Unteren Hochstraße, KG Oberwart, zu Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

beiliegende Sondernutzungsvereinbarung (Beilage 13c) für die Verlegung eines Niederspannungskabels in der Unteren Hochstraße, KG Oberwart:

Tagesordnungspunkt 13
Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse
d) BE Energy GmbH – Wegerechtsübereinkommen für Fernwärmerohrleitungen im Stadtgebiet

Zur Ausweitung des Fernwärmeleitungsnetzes benötigt die BE Energy GmbH die Zustimmung der Stadtgemeinde Oberwart mittels Wegerechtsübereinkommen für die Nutzung von öffentlichem Gut im Stadtgebiet. Die dienenden Einlagezahlen sind die EZ 9, 20, 22, 33, 2217, 3842, 3957, 4025, 5601, 6651, 6774, 6874, 6899 und 7099 der KG Oberwart.

Die Baulose werden laufend aktualisiert und rechtzeitig zur Koordinierung mit dem Wirtschaftshof abgestimmt. Die Jahresbaulose sind bis zum Oktober des Vorjahres jeweils der Stadtgemeinde bekannt zu geben.

(PA/A-2023-1190-00282)

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung des Wegerechtsübereinkommens zu verzichten, da dieses dem Protokoll als Beilage 13d beigelegt wird.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung des Wegerechtsübereinkommens zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, das beiliegende Wegerechtsübereinkommen für die Verlegung der Fernwärmerohrleitungen im Stadtgebiet Oberwart zu Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

beiliegendes Wegerechtsübereinkommen (Beilage 13d) für die Verlegung von Fernwärmerohrleitungen im Stadtgebiet Oberwart:

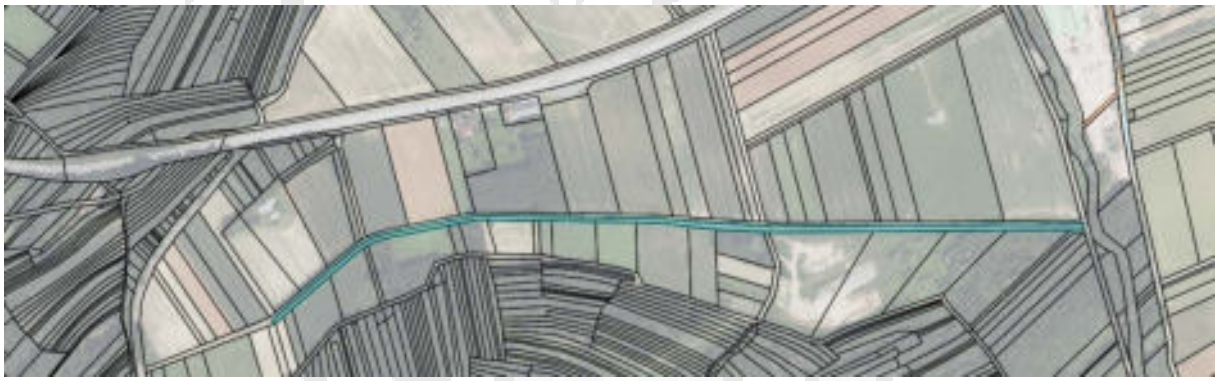
Tagesordnungspunkt 13

Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse
e) Übereinkommen Grundbenützung von Öffentlichem Wassergut mit der Republik Österreich, Grundstück Nr. 22602, KG Oberwart

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung hat das Übereinkommen über die Benützung von Öffentlichem Wassergut zwischen der Republik Österreich und der Stadtgemeinde Oberwart für die Errichtung und Instandhaltung einer Überfahrt der Verrohrung, sowie Bauwerke zur Ableitung der Oberflächenwässer im Zuge der Errichtung einer Bodenaushubdeponie auf den Grundstücken Nr. 22613 und 22615, KG Oberwart, übermittelt.

Aufgrund dessen, dass es sich um eine unbefristete Vereinbarung bis auf Widerruf handelt, ist auch die Beschlussfassung des Übereinkommens im Gemeinderat verpflichtend.

(PA/A-2025-1190-00092)



Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung des Übereinkommens zu verzichten, da dieses dem Protokoll als Beilage 13e beigelegt wird.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung des Übereinkommens zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, das beiliegende Übereinkommen über die Benützung von Öffentlichem Wassergut für das Grundstück Nr. 22602, KG Oberwart, zu Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

beiliegendes Übereinkommen (Beilage 13e) über die Benützung von Öffentlichem Wassergut am Grundstück Nr. 22602, KG Oberwart, zwischen der Republik Österreich – Öffentliches Wassergut und der Stadtgemeinde Oberwart:

Tagesordnungspunkt 13
Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse
f) Martin Laschober, Anfrage Kauf Teilfläche Grundstück Nr. 22701, KG Oberwart

Herr Martin Laschober, wohnhaft in der Birnengasse 5, hat um Erwerb einer Teilfläche des Grundstücks Nr. 22701, KG Oberwart, im Ausmaß von rund 115 m² angesucht. Um den Verkauf durchführen zu können, ist mittels Verordnung die Entlassung aus dem Öffentlichen Gut durchzuführen. Grundlage hierzu bildet der Teilungsplan der Landvermesser Ehrlich ZT GmbH, GZ 13872, vom 03.3.2025.
(PA/A-2024-1190-00136)

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung der Verordnung zu verzichten, da diese sich vollinhaltlich im Protokoll befindet.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung der Verordnung über die Herstellung der Grundbuchsordnung zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, die nachstehende Verordnung zu Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat

mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

nachstehende Verordnung:

STADT OBERWART

Stadtgemeinde Oberwart

Bearbeiter: Rainer Palank M.A.
Tel.: 03352/38055
Fax: 03352/38055 113
E-Mail: post@oberwart.bgld.gv.at

Aktenzahl: A-2024-1190-00136
Oberwart, am 27.03.2025

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Oberwart vom 27.03.2025,

über Neufestlegung der Grundgrenzen durch Entziehung von Teilflächen aus dem Öffentlichen Gut und Zuteilung und Widmung in den Privatgebrauch.

§ 1

Entsprechend dem Teilungsplan der Landvermesser Ehrlich ZT GmbH vom 03.03.2025, GZ 13872, wird die Entwidmung und Entziehung aus dem Öffentlichen Gut und Zuteilung und Widmung in den Privatgebrauch der Teilfläche 1 mit einem Ausmaß von 115 m² sowie die Neufestlegung der Grundstücksgrenzen in der Birnengasse vorgenommen.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des letzten Tages der zweiwöchigen Kundmachungsfrist in Kraft.

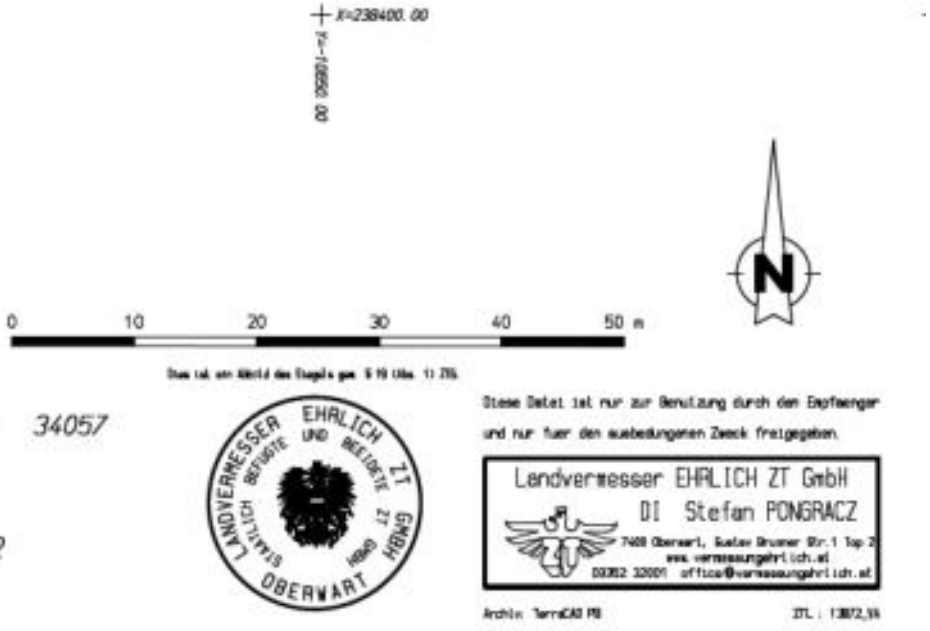
Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister

Georg Rosner

Angeschlagen am:
Abzunehmen am:

Abgenommen am:


719/1
719/2
719/3
719/4
719/5
22700/2
22702
22703
22598
22700/1
22701
22704
Birnengasse
LN
3364
73232
73231
73295
216822
220483
220484
1
115m²
26.58
34.82
18.36
11.47
8.34


X=238400.00
Y=-166550.00
N
0
10
20
30
40
50 m
Oberwart 34057
1 : 500
GZ. 13872
LANDVERMESSER EHRLICH ZT GMBH
BEFUGTE UND BEEIDETE ZT GMBH
STAATLICH
OBERWART
Diese Datei ist nur zur Benützung durch den Empfänger
und nur für den ausbedungenen Zweck freigegeben.
Landvermesser EHRLICH ZT GmbH
DI Stefan PONGRACZ
7400 Oberwart, Gustav Gruener Str. 1 Top 2
www.vermessungehrlich.at
03352 32001 office@vermessungehrlich.at
Archiv TerraCAD FR
ZTL.: 13872,55

Tagesordnungspunkt 13
Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse
g) Jürgen Herrklotz – Dienstbarkeit Grundstücke Nr. 22640 und 22644, KG Oberwart

Herr Jürgen Herrklotz hat um Einräumung der Dienstbarkeit zur Verlegung einer Wasserleitung und Anschluss seines Lagergebäudes am Grundstück Nr. 22642, KG Oberwart, angesucht. Einhergehend soll dadurch auch die Wasserentnahme möglich werden. Die Leitung hätte dann eine Länge von ca. 280 Metern und würde vom südlichen Teil des Grundstücks 22688 über das Grundstück 22644 das Objekt von Herrn Herrklotz erschließen. Dem Antragsteller soll diese Dienstbarkeit damit nur bewilligt werden, wenn dieser auch die Anschlussbewilligung durch den zuständigen Wasserverband Südliches Burgenland erwirkt.
Im vorgelegten Dienstbarkeitsvertrag wurden die vorgegebenen Auflagen der Stadtgemeinde Oberwart und des Wasserverbandes eingearbeitet, sodass diese auch Vertragsbestandteil bilden.

(PA/DIMI/A-2025-1190-00068)

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung des Dienstbarkeitsvertrages zu verzichten, da dieser dem Protokoll als Beilage 13g beigelegt wird.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung des Dienstbarkeitsvertrages zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, den beiliegenden Dienstbarkeitsvertrag (Beilage 13g) vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Wasserverbandes zum Anschluss an die Wasserleitung zu Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat

mit 24:1 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ
Stimmenthaltung: GR DI Stefan **Pongracz,** SPÖ)

vorbehaltlich der Anschlusszustimmung durch den zuständigen Wasserverband Südliches Burgenland beiliegenden Dienstbarkeitsvertrag für die Verlegung von Wasserversorgungsleitungen über die dienenden Grundstücke 22640 und 22644, KG Oberwart:

Tagesordnungspunkt 14
Änderung der KG Grenze KG Oberwart / KG Kemeten - Beschluss

Der derzeitige Grenzverlauf zwischen den Gemeinden Oberwart und Kemeten im Gebiet Ried Steinfeld bringt auch mit sich, dass die Betriebsflächen der Tankstelle und des Gartenfachmarkts auf 2 unterschiedlichen politischen Gemeinden situiert sind. Dies ist vor allem für die Zuständigkeit der Wegerhaltung, sowie der Wasser- und Kanalversorgungsleitungen nachteiliger, als dies bei gänzlicher Zugehörigkeit zu einem Gemeindegebiet wäre.

Hierfür wurde die Änderungsgrafik durch das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1308/2024/34, vom 27.01.2025 erstellt, welcher der Grenzänderung auch zugrunde liegt. Dadurch ist die Zuständigkeit für die Weg- und Leitungserhaltung eindeutig gegeben und stellt einen wirtschaftlichen Vorteil dar.

Damit die Grenzänderung in Rechtskraft erwächst, ist die Beschlussfassung im Gemeinderat erforderlich.

(PA/A-2023-1190-00236)

Der Bürgermeister erhebt die Grenzänderung zwischen der KG Oberwart und der KG Kemeten auf Grundlage des Änderungsgrafik des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, Vermessungsamt Oberwart, Geschäftsfallnummer 1308/2024/34, vom 21.01.2025, zum Beschluss.

BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat

mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Grenzänderung auf Grundlage der Änderungsgrafik des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, Vermessungsamt Oberwart, Geschäftsfallnummer 1308/2024/34, vom 21.01.2025.

Tagesordnungspunkt 15

Grundstücke Nr. 21890, 21898, 21899, 21900, 21901, 21909 und 21911 sowie Teilflächen der Grundstücke Nr. 21892, 21893, 21894, 21896/1, 21896/2 und 21896/3, KG Oberwart, Umwidmung im Zuge einer Widmungsbereinigung Wehrgasse, Sonnenblumengasse und Rosengasse von AW in BW - Beschluss

Das Burgenländische Raumplanungsgesetz sieht vor, dass Grundstücke mit der aufrechten Widmung als Aufschließungsgebiet in Bauland umzuwidmen sind, wenn die notwendige Erschließung durch Straßen und Versorgungsleitungen vorhanden sind. Gegenständlich ist dies im Bereich Wehrgasse, Sonnenblumengasse und Rosengasse der Fall, bzw. sind die Grundstücke auch schon teilweise bebaut. Von der Umwidmung sind die Grundstücke Nr. 21890, 21898, 21899, 21900m 21901, 21909 und 21911 gänzlich, und von den Grundstücken Nr. 21892, 21893, 21894, 21896/1, 21896/2 und 21896/3, alle in der KG Oberwart, die als Aufschließungs-Wohngebiet gewidmeten Teilflächen betroffen.

Die Umwidmung erfolgt im Verordnungswege durch Beschluss des Gemeinderates.

(PA/A-2025-1190-00088)

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung der Verordnung zu verzichten, da diese sich vollinhaltlich im Protokoll befindet.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung der Verordnung zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, die Umwidmung der als Aufschließungsgebiet – Wohngebiet gewidmeten Flächen der zuvor genannten Grundstücke im Bereich der Wehrgasse, Sonnenblumengasse und Rosengasse, mittels nachstehender Verordnung zu Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Umwidmung der Grundstücke Nr. 21890, 21898, 21899, 21900m 21901, 21909 und 21911 und Teilflächen der Grundstücke Nr. 21892, 21893, 21894, 21896/1, 21896/2 und 21896/3, KG Oberwart, von AW in BW mittels nachstehender Verordnung:

STADT OBERWART

Stadtgemeinde Oberwart

Bearbeiter: Rainer Palank M.A.
Tel.: 03352/38055
Fax: 03352/38055 113
E-Mail: post@oberwart.bgld.gv.at

Aktenzahl: A-2025-1190-00088
Oberwart, am 27.03.2025

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Oberwart vom 27.03.2025, Zahl: A-2025-1190-00088,

mit der festgestellt wird, dass die Erschließung durch Straßen und Versorgungsleitungen gesichert ist.

Auf Grund des § 45 Abs. 2 des Bgld. Raumplanungsgesetzes 2019, LGBL. Nr. 49/2019 i.d.g.F. wird verordnet:

§1

Die widmungsgemäße Verwendung des in der beiliegenden Plandarstellung gekennzeichneten Aufschließungsgebiets im Bereich der Wehrgasse, Sonnenblumengasse und Rosengasse der Grundstücke Nr. 21890, 21898, 21899, 21900, 21901 und 21911, sowie Teilflächen der Grundstücke Nr. 21892, 21893, 21894, 21896/1, 21896/2 und 21896/3, KG Oberwart, als Bauland-Wohngebiet (BW) ist zulässig, weil die Erschließung dieses Gebietes durch bestehende Straßen und Versorgungsleitungen gesichert ist..

§ 2

In der in § 1 bezeichneten Fläche sind damit Baubewilligungen sowie Bewilligungen von sonstigen sich auf das Gemeindegebiet auswirkenden Maßnahmen auf Grund landesgesetzlicher Vorschriften zulässig.

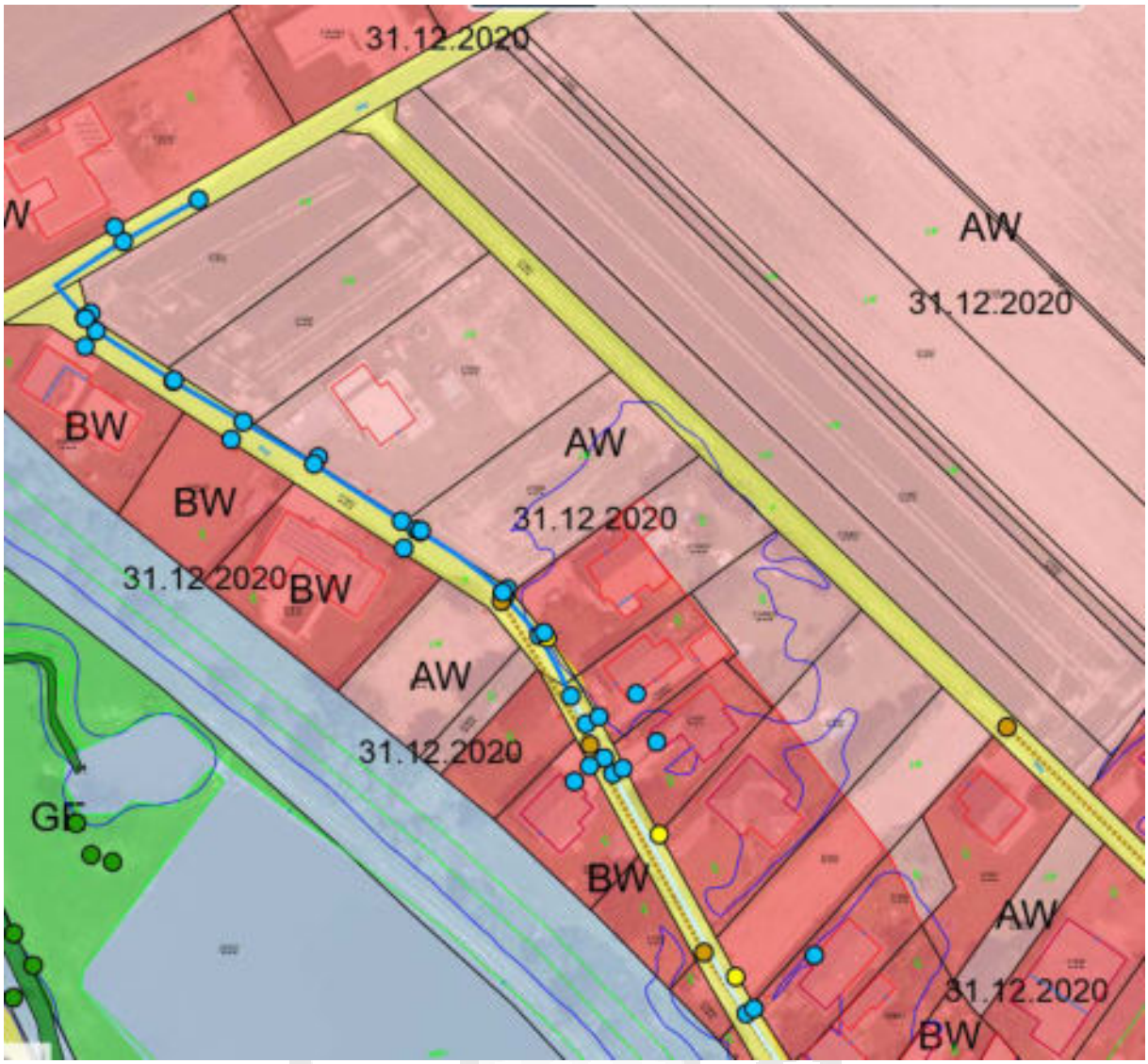
§3

Diese Verordnung tritt mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

Der Bürgermeister:

[Georg Rosner]

Angeschlagen am:
Abzunehmen am: Abgenommen am:


31.12.2020
AW
31.12.2020
BW
BW
31.12.2020
BW
AW
31.12.2020
AW
31.12.2020
GF
BW
AW
31.12.2020
BW

Tagesordnungspunkt 16
Ansuchen um Ausnahmegenehmigung zu den Bebauungsrichtlinien 2020 - Beschlüsse

Tagesordnungspunkt 16
Ansuchen um Ausnahmegenehmigung zu den Bebauungsrichtlinien 2020 - Beschlüsse

a) REB – Real Estate Burgenland GmbH und LIB – Landesimmobilien Burgenland GmbH – Errichtung eines Bürogebäudes, Evangelische Kirchengasse

Die Bauwerber planen, am Objektstandort Evangelische Kirchengasse 3 übergreifend bis zur Ambrosigasse, ein Büroobjekt mit 5 Obergeschoßen zur Evangelischen Kirchengasse und 4 Obergeschossen zur Ambrosigasse, sowie eine Tiefgarage mit 3 Untergeschoßen zu errichten. Die Verwendung soll zum einen für die Mitarbeiter der Landesbetriebe REB und LIB dienen, andererseits auch als Büroflächen vermietet werden. Die Untergeschoße als Tiefgarage werden deshalb erforderlich, da dadurch sämtliche Mitarbeiter auf Eigengrund parken können.

Da in diesem Bereich die laut den geltenden Bebauungsrichtlinien 2020 erlaubte Höhe von E+2+D bzw. E+3 überschritten wird, ist vom Gemeinderat ein Beschluss zu fassen, ob eine begründete Ausnahme zu den Bebauungsrichtlinien vorliegt.

(PA/030/5-2025)

Beschluss

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

dass aufgrund des vorgelegten Projektentwurfs der REB – Real Estate Burgenland GmbH und LIB – Landesimmobilien Burgenland GmbH, wonach ein Bürogebäude mit insgesamt 5 Obergeschossen und 3 unterirdischen Geschossen errichtet werden soll, eine Ausnahmeregelung gem. § 4 Bebauungsrichtlinien 2020 idgF **gerechtfertigt** ist.





Ansicht Evangelische Kirchengasse



Ansicht Ambrosiagasse



Tagesordnungspunkt 16

Ansuchen um Ausnahmegenehmigung zu den Bebauungsrichtlinien 2020 - Beschlüsse
b) OSG – Errichtung einer Wohnhausanlage mit 20 Wohneinheiten, Schulgasse 13-15

Die OSG plant, am Objektstandort Schulgasse 13-15, ein Wohnobjekt mit 20 Wohneinheiten und 30 Parkplätzen zu errichten.

Da in diesem Bereich die laut den geltenden Bebauungsrichtlinien 2020 erlaubte Höhe von E+2+D bzw. E+3 überschritten wird, ist vom Gemeinderat ein Beschluss zu fassen, ob eine begründete Ausnahme zu den Bebauungsrichtlinien vorliegt.
(PA)

StR **Raba**: Ich hätte noch einen Hinweis für die Planung. Es ist dort ein Parkdeck auf Erdgeschosshöhe geplant wobei die eine Hälfte die Ein- und Ausfahrt in die Schulgasse und die andere Hälfte die Ein- und Ausfahrt in die Ganghofergasse hat. Die Ganghofergasse ist eine einspurige Gasse welche in beide Richtungen befahrbar ist. Es ist derzeit schon sehr problematisch dort und daher sollten wir uns dann als Gemeinde verkehrstechnisch dort was überlegen. Es gehöre dann überlegt, ob man eventuell ein Einbahnsystem macht. Das soll meinerseits nur ein Hinweis sein damit wir darauf nicht vergessen.

GR **Benkö-Neudecker**: genau das hab ich mir nämlich auch gedacht und zweitens wenn da 1 ½ Parkplätze pro Wohnung berechnet werden dann sollten wir uns da wirklich verkehrstechnisch etwas überlegen. Wir werden dann wirklich überdenken müssen was wir in der Schulgasse machen, weil es werden bestimmt einige draußen parken.

Beschluss

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

dass aufgrund des vorgelegten Projektentwurfs OSG, wonach ein Wohngebäude mit insgesamt 20 Wohneinheiten und 4 Obergeschossen errichtet werden soll, eine Ausnahmeregelung gem. § 4 Bebauungsrichtlinien 2020 idgF **gerechtfertigt** ist.

ARCHITEKT SCHWARTZ



PERSPEKTIVE EXTERIOR

Tagesordnungspunkt 17
Jagdausschuss – Verwendung des Pachtzinses der Jagdgenossenschaften Nord und Süd - Grundsatzbeschluss

Die Bestimmungen der §§ 50 und 52 des Bgld. Jagdgesetzes, wonach mangels Beschluss über die Verwendung der eingehobenen Pacht die Pachtbeträge anteilig an die Grundstückseigentümer auszubezahlen sind, wurde im Jagdgesetz 2019 behoben. Die erlegte Jagdpacht der Jagdgenossenschaften soll für die Instandhaltung der Feld- und Waldwege verwendet werden.

(PA/A-2019-1190-00031)

Beschluss

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

bis auf weiteres die Verwendung des Jagdpachtbetrages für die Instandhaltungen der Feld- und Waldwege.

Tagesordnungspunkt 18
Bestellung von Ärzten für die Totenbeschau, Dr. Roland Kraxner - Beschluss

Im Jahr 2023 wurde bereits der Rahmenwerkvertrag für die Totenbeschau mit mehreren praktischen Ärzten abgeschlossen. Herr Dr. Roland Kraxner, Kohfidisch, hat ebenso den Antrag zum Abschluss eines Rahmenwerkvertrages gestellt, damit ist die Vertretung für die Totenbeschau gewährleistet. Für das Inkrafttreten des Werkvertrages ist die Beschlussfassung durch den Gemeinderat notwendig.

(PA/A-2023-1190-00278)

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung des Werkvertrages für die Totenbeschau im Gemeindegebiet zu verzichten, da dieser dem Protokoll als Beilage 18 beigelegt wird.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung des Werkvertrages zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, den Werkvertrag mit Herrn Dr. Roland Kraxner zu Beschluss zu erheben:

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

beiliegenden Werkvertrag für die Totenbeschau im Gemeindegebiet Oberwart mit Herrn Dr. Roland Kraxner

Tagesordnungspunkt 19
Subventionen 2025 - Beschlüsse

Tagesordnungspunkt 19
Subventionen 2025 - Beschlüsse
a) Sport

Mit Stand 28.02.2025 sind nachfolgende Subventionsansuchen für den Bereich Sport fristgerecht in der Stadtgemeinde Oberwart eingegangen. Am 03.03.2025 erfolgte per Mail die Übermittlung an den zuständigen Ausschussobmann Thomas Kiss, und seine Stellvertreterin, Mag. Ute Wagner FH, zur weiteren Behandlung bzw. Diskussion mit den Ausschussmitgliedern. Am 11.03.2025 wurde die, vom Sportausschuss, akkordierte Aufstellung per Mail in der Stadtgemeinde Oberwart eingebracht. Am 11.03.2025 wurden die Sportsubventionen laut nachfolgender Liste im Stadtrat behandelt:

Bgm. **Rosner**: es ergeht ja an alle Vereine ein Schreiben über die zugesagte Förderhöhe. In diesem Schreiben soll auch mitgeteilt werden, dass der Rechnungsnachweis zwingend notwendig ist für die Auszahlung. Es wird auch ein letztmöglicher Abgabezeitpunkt drinnen stehen. Sollte der Rechnungsnachweis nicht erbracht werden, wird die Förderung auch nicht ausbezahlt und der Verein wird für die nächste Periode gesperrt.

(IM)

Auszahlungsübersicht von Sportsubventionen für 2025, 1/269-757 - VA € 140.000,-

VEREIN	Ansuchen per	Begründung	Betrag lt. Ansuchen	2024 erhalten	Ausschuss Gesamtsumme behandelt am: 06.03.2025	Vorschlag Stadtrat 11.03.2025		Beschluss Gemeinderat 27.03.2025	Bemerkung
Oberwart Gunners (539)	04.02.2025	jährliche Subvention	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00		30.000,00	Teilnahme Basketball Superliga Herren
Oberwart Gunners - Nachwuchs (539)	04.02.2025	jährliche Subvention	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00		14.000,00	Österr. NW-Meisterschaften (MU19, MU16), Bgld. Landesmeisterschaften mit 7 Teams, NW-Sommercamps
SV Oberwart-Jugend ist Zukunft (1112)	12.02.2025	jährliche Subvention	15.000,00	14.300,00	14.000,00	14.000,00		14.000,00	Aufrechterhaltung des Nachwuchs-Spielbetriebes, Durchführung von Meisterschaftsspielen und Turnieren, Erhaltung der Mannschaften U6 bis U16, Qualifizierte Trainer
SV Oberwart (450)	12.02.2025	jährliche Subvention	35.000,00	28.050,00	20.000,00	20.000,00		20.000,00	Spielbetrieb Regionalliga, Durchführung Meisterschaft u. Turniere, Verbesserung Infrastruktur, Qualifizierte Trainer
UTTC Oberwart (561)	06.12.2024	jährliche Subvention	30.000,00	8.800,00	9.000,00	9.000,00		9.000,00	Nachwuchstraining, Meisterschaftsbetrieb mit 15 Mannschaften in der Allgemeinen Klasse und im Nachwuchs, Bundesliga
UTTC Oberwart (561)	06.12.2024	außerordentliche Unterstützung für den ersten Österreichischen Mannschafts-Meistertitel in der 1. Bundesliga 2024	7.500,00	-	500,00	500,00		500,00	Ansuchen Außerordentliche Unterstützung für den ersten Österreichischen Mannschafts-Meistertitel in der 1. Bundesliga 2024 - im unteren Playoff
Eis- u. Stocksportverein Oberwart (415)	07.01.2025	jährliche Subvention	10.000,00	8.800,00	10.000,00	10.000,00		10.000,00	Förderung Nachwuchsarbeit, laufende Instandhaltung Anlage, Durchführung der Meisterschaften (Landesbewerbe, österreichische Meisterschaften U-14)
Eis- u. Stocksportverein Oberwart (415)	07.01.2025	Sondersubvention	15.000,00		3.000,00	3.000,00		3.000,00	Tausch Bodenbelag - Gesamtinvestition 70.000 Euro
Mountainbike-Club Oberwart (615)	08.01.2025	jährliche Subvention	1.000,00	550,00	500,00	500,00		500,00	Teilnahme an nat. und int. MTB-Rennen, Kosten: 5000 Euro
Judoclub Oberwart (604)	20.01.2025	jährliche Subvention	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00		3.000,00	Weiterführung der Schul- und Kindergartenprojekte, Teilnahme an nationalen Meisterschaften, Trainerausbildung, Vorbereitung Staatsmeisterschaft 2026
ASVÖ Schachklub Oberwart (935)	25.02.2025	jährliche Subvention	1.000,00	500,00	600,00	600,00		600,00	Jugendarbeit, Meisterschaftsbetrieb, Anschaffung nötiger Spielgeräte
Tennisgemeinschaft St. Martin (538)	27.02.2025	jährliche Subvention	2.000,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00		1.500,00	Sanierungen aufgrung Hochwasser, Frühjahrssanierung Tennisplätze, laufende Reparaturen/Kosten, Herstellung eines Pumpenschachtes zur Kellerentwässerung
Eislaufverein Oberwart (602)	25.02.2025	jährliche Subvention	3.800,00	3.700,00	3.800,00	3.800,00		3.800,00	Miete an die Stadtgemeinde, Wasser- und Kanalgebühren, Grundsteuer, Betriebserhaltung
Bgld. Rope Skipping Verein (2075)	22.01.2025	jährliche Subvention	13.000,00	2.200,00	5.000,00	5.000,00		5.000,00	Teilnahme an Wettkämpfen mit 7 Personen ca. 2000 Euro, Teilnahme an den Austrian Masters und WM in Japan ca. 5000 Euro, Nachwuchsförderung und Workshops ca. 4.000 Euro, Trainerfortbildung und Unterstützung von Trainingslagern ca. 4500 Euro
Tennisclub Energie Burgenland Oberwart (2044)	15.01.2025	jährliche Subvention	2.500,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00		2.000,00	Jugendförderung, Platzmiete beim UTC für Meisterschaftsbetrieb
Union Schiclub Oberwart (3651)	26.02.2025	jährliche Subvention	3.000,00	2.970,00	3.000,00	3.000,00		3.000,00	Kindertraining, Schigymnastik, Kinderschikurs, Stadtschitag, IGFD, Schiopening, SchiEnding, USCO Schigewand 2025/2026 (ca. 20 Garnituren)
Motorradsportclub Oberwart (616)	27.02.2025	jährliche Subvention	1.000,00	400,00	300,00	300,00		300,00	Zweiradmesse in Wels, Moto GP und Superbike Weltmeisterschaftslauf, Grillabend beim Oldtimer
Union Tennisclub Oberwart (3499)	31.01.2025	jährliche Subvention	15.000,00	11.000,00	12.000,00	12.000,00		12.000,00	Lohnkosten für die Aufrechterhaltung einer voll beschäftigten Arbeitskraft (SV, ÖGK), Aufrechterhaltung eines Meisterschaftsbetriebes mit 12 Mannschaften, Trainer- und Turnier-Kosten pro Saison: 3.800,- Euro, Instandhaltungskosten der Plätze und auf der Tennisanlage geplanter Neuanschaffungen
Offroad Oberwart	28.02.2025	Jährliche Subvention	2.000,00	400,00	500,00	500,00		500,00	Instandhaltung ORO Gelände (im Jahr 2025 € 4.000,-), Fortbildung Mitglieder, Veranstaltungen für externe Gäste
1. Modellbauclub Oberwart	17.01.2025	Jährliche Subvention	2.500,00	800,00	1.200,00	1.200,00		1.200,00	Sanierung der Start- und Landebahn nach Hochwasser Juni 2024, Sanierung der Zufahrtsstraße und Parkfläche, Sanierung Nordfassade Vereinsheim, Sitzgarnitur Außenbereich
Österr. Alpenverein - Sektion Südburgenland	10.02.2025	Jährliche Subvention	5.000,00	1.650,00	1.500,00	1.500,00		1.500,00	Sanierung der Überdachung vom Boulderraum und Materiallager im Klettergarten, Neues Dach + PV-Anlage
Racing Club (RC) Oberwart	11.02.2025	Jährliche Subvention	300,00	100,00	100,00	100,00		100,00	Unterstützung des Auto Crash Sportes, Unterstützung der Jugendklasse, Veranstaltungen in der Saison
Fischerverein Obertrum	26.02.2025	Jährliche Subvention	1.000,00	-	300,00	300,00		300,00	Futter für Fische, Instandhaltung Anlage (Benzin, Kalk, usw.), Nachbesetzung von Fischen, Umbau Vereinshütte
ASKÖ VBC Oberwart	24.02.2025	Jährliche Subvention	2.500,00	-	500,00	500,00		500,00	Aufrechterhaltung des Meisterschaftsbetriebes, Kompensieren von Sponsorenausfällen
MSC Tauchental	24.02.2025	Jährliche Subvention	250,00	-	100,00	100,00		100,00	Osterfest der Motoren in Oberwart (18. u. 19. April 2025), Sommerfest, Streetfood und Biere aus aller Welt, Weihnachtsmarkt
Move! Oberwart Das Tanzsport-Zentrum	28.02.2025	Jährliche Subvention	4.300,00	-	500,00	500,00		500,00	Kindertraining, Hip-Hop, Tanzsport, Fitnesstraining, Latin4Ladies, Line Dance
Gesamtsumme für 2025:			219.650,00	134.720,00	€ 136.900,00	€ 136.900,00		€ 136.900,00	
VA für 2025:					€ 140.000,00	€ 140.000,00		€ 140.000,00	
+/- zum VA:					€ 3.100,00	-€ 3.100,00		€ 3.100,00	

Da keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Subventionen 2025 für die Sportvereine im Block zum Beschluss zu erheben:

BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Förderungen für die Sportvereine im Block mit einer Gesamtsumme in Höhe von € 136.900,- abzustimmen.

Der Bürgermeister beantragt, die Gewährung von Subventionen 2025 an die Sportvereine zum Beschluss zu erheben:

BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

den Sportvereinen eine Subvention anhand der obigen Tabelle mit einer Gesamtsumme in Höhe von € 136.900,- zu gewähren.

Tagesordnungspunkt 19
Subventionen 2025 - Beschlüsse
b) Kultur

Mit Stand 28.02.2025 sind nachfolgende Subventionsansuchen für den Bereich Kultur fristgerecht in der Stadtgemeinde Oberwart eingegangen. Am 03.03.2025 erfolgte per Mail die Übermittlung an den zuständigen Ausschussobmann, Ewald Hasler, und seinen Stellvertreter, Helmut Gaal, zur weiteren Behandlung bzw. Diskussion mit den Ausschussmitgliedern. Am 11.03.2025 wurde die, vom Kulturausschuss, akkordierte Aufstellung per Mail in der Stadtgemeinde Oberwart eingebracht.

Am 11.03.2025 wurden die Kultursubventionen laut nachfolgender Liste im Stadtrat behandelt:

Auszahlungsübersicht von Kultursubventionen für 2025, 1/381-75701 - VA € 45.000,-

VEREIN	Ansuchen per	Begründung	Betrag lt. Ansuchen	2024 erhalten	Ausschuss behandelt am 10.03.2025	Vorschlag Stadtrat 11.03.2025	Beschluss Gemeinderat 27.03.2025	Bemerkung
Burgenländisch-Ungarischer Kulturverein (2360)	04.02.2025	Jährliche Subvention	€ 3.000,00	€ 2.200,00	€ 2.200,00	€ 2.200,00	€ 2.200,00	Jahresarbeit des BUKV, Ungarische Kinderstunde, Ferienkurse, Eltern-Kind Gruppe Bóbita, Wandkalender mit Fotos aus der Oberen Wart, Ungarischkurse für Volksschüler, Volkstanzgruppe
Bienenzuchtverein Oberwart (2205)	27.02.2025	Jährliche Subvention	€ 350,00	€ 750,00	€ 350,00	€ 350,00	€ 350,00	Erhalt der Bienenvölker, Fortbildungen, Varroabekämpfung, Erkennung der asiatischen Hornisse. Anmerkung zum Jahr 2024: *Das Ansuchen ist verspätet eingetroffen, es hat keine Jahressubvention gegeben, aber das Jubiläumsgeld für 75 Jahre wurde gewährt, daher auch der Betrag von 750 Euro.*
Pfadfinder-Gilde Oberwart (1811)	07.02.2025	Jährliche Subvention	€ 1.500,00	€ 1.100,00	€ 1.100,00	€ 1.100,00	€ 1.100,00	Anschaffung neuer Rasenmähertraktor, jährliche Fixkosten, Verbandsbeiträge, Ausflüge und Treffen mit anderen Pfadfindergilden, Wanderungen, Reisen, Teilnahme Flurreinigung, Kindersommer zu Besuch
Volkshochschule Roma (1643)	29.01.2025	Jährliche Subvention	€ 2.500,00	€ 1.100,00	€ 1.100,00	€ 1.100,00	€ 1.100,00	Bildungsarbeit für Romnija und Roma sowie für Gadsche (Nicht-Roma) die an der Geschichte, Kultur und Sprache Volksgruppe interessiert sind
Offenes Haus Oberwart (560)	28.02.2025	Jährliche Subvention	€ 25.000,00	€ 22.000,00	€ 22.000,00	€ 22.000,00	€ 22.000,00	OHO Jahresbetrieb und Veranstaltungsprogramm 2025
MV Stadtkapelle Oberwart (134)	28.02.2025	jährliche Subvention	€ 7.500,00	€ 7.500,00	€ 7.500,00	€ 7.500,00	€ 7.500,00	Vereinsjahr 2025, Faschingskonzert im Februar, Martinikonzert im November
Verein Roma-Service	17.12.2024	Unterstützung Projekt Lernbetreuung	kein Betrag genannt	€ 1.100,00	€ 1.100,00	€ 1.100,00	€ 1.100,00	hat die Aufgaben vom Verein Roma Oberwart (Konkurs) übernommen - führt Lernbetreuung und RomBus in Oberwart durch. Ein Hauptaugenmerk der Vereinsarbeit ist die Erhaltung und Weitergabe der Kultur.
ASKÖ-SFJK Oberwart	28.02.2025	Kulturförderung	€ 700,00	€ 700,00	€ 700,00	€ 700,00	€ 700,00	Erhaltung und Belebung des Brauchtums, IGFD-Faschingdienstag (04.03.2025), Osterfeuer am traditionellen Osterfeuerplatz (19.04.2025), Rückenfit- und Schnullerturnen (Okt. - Nov. 2025), Fackelwanderung (Dez. 2025)
SaMaZaum	27.01.2025	Jährliche Subvention	€ 500,00	€ 500,00	€ 500,00	€ 500,00	€ 500,00	Maibaum Aufstellung, Ski Ausflug, Kinderzelten, Nikolausfeier
Gospelsingers Oberwart	26.02.2025	Jährliche Subvention	€ 800,00	€ 450,00	€ 450,00	€ 450,00	€ 450,00	Workshop Hotel Gruber Pöllau von 17. bis 19. Oktober, 22. November 2025 Konzert in der evang. Kirche Kukmirn, 23. November 2025 Konzert in der kath. Kirche Oberwart, Ankauf von T-Shirts mit Aufdruck "Gospel Singers Oberwart" in Höhe von 705 Euro
Leseverein der reformierten Jugend Oberwart	28.02.2025	Jährliche Subvention	€ 1.500,00	€ 1.000,00	€ 1.000,00	€ 1.000,00	€ 1.000,00	Ung. Laientheater, Bunter Abend, Brauchtumstag, Tanzgruppe, Besuch Tanzfestival
Rock Kollektiv Süd	23.01.2025	Jährliche Subvention	€ 1.000,00	€ 1.100,00	€ 1.000,00	€ 1.000,00	€ 1.000,00	Off the Rails - Veranstaltungsreihe im OHO, Livemusik geplant am 25.01.2025, 05.04.2025, 13.09.2025, 04.10.2025, 29.11.2025
Gesamtsumme für 2025:			€ 44.350,00	€ 39.500,00	€ 39.000,00	€ 39.000,00	€ 39.000,00	
VA für 2025:					€ 45.000,00	€ 45.000,00	€ 45.000,00	
+/- zum VA:					€ 6.000,00	€ 6.000,00	€ 6.000,00	

Da keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Subventionen 2025 für die Kulturvereine im Block zum Beschluss zu erheben:

BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Förderungen für die Kulturvereine im Block mit einer Gesamtsumme in Höhe von € 39.000,- abzustimmen.

Der Bürgermeister beantragt, die Gewährung von Subventionen 2025 an die Kulturvereine zum Beschluss zu erheben:

BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

den Kulturvereinen eine Subvention anhand der obigen Tabelle mit einer Gesamtsumme in Höhe von € 39.000,- zu gewähren.

Tagesordnungspunkt 19
Subventionen 2025 - Beschlüsse
c) Spenden und Unterstützungen

Mit Stand 28.02.2025 sind nachfolgende Subventionsansuchen für den Bereich Spenden und Sonstiges, welche weder dem Sport noch der Kultur zugeordnet werden können, fristgerecht in der Stadtgemeinde Oberwart eingegangen. In der Stadtratssitzung am 11.03.2025 wurden die Ansuchen für Spenden und Unterstützungen diskutiert und nachstehende Vorschläge zur Beschlussfassung unterbreitet.

Auszahlungsübersicht von Spenden u. Unterstützungen für 2025, 1/439-757010 - VA € 5.500,-

VEREIN	Ansuchen per	Begründung	Betrag lt. Ansuchen	2024 erhalten	Vorschlag Stadtrat 11.03.2025	Beschluss Gemeinderat 27.03.2025	Anmerkung
Pensionistenverband, Ortsgruppe Oberwart (612)	05.02.2025	jährliche Subvention	kein Betrag genannt	€ 600,00	€ 500,00	€ 500,00	Mitgliederversammlung, Mitgliederausflug, Wöchentlicher Pensionistenklub (jeden Dienstag), Exkursionen, Theaterbesuche, Vorträge
Seniorenbund Burgenland - Stadtgruppe Oberwart	20.01.2025	jährliche Subvention	€ 600,00	€ 600,00	€ 500,00	€ 500,00	Buskosten Muttertagsausflug, Förderung des Vereinslebens
Osteoporose Selbsthilfegruppe Oberwart (3232)	28.01.2025	Unterstützung f. Selbsthilfegruppe	€ 1.500,00	€ 800,00	€ 700,00	€ 700,00	Wöchentliches Turnen, Monatliches Treffen, Ausflüge, Vorträge, ÖA
Verein Frauen für Frauen (2253)	28.02.2025	Subvention	€ 4.010,00	€ 1.000,00	€ 1.000,00	€ 1.000,00	Arbeitssuche, Wiedereinstieg ins Berufsleben, Trennung, Scheidung, Mobbing, Ehe- und Erziehungsschwierigkeiten, finanzielle Probleme, Gewaltschutz, Gesundheitsprobleme
ARBÖ Ortsclub Oberwart	14.01.2025	Subvention	kein Betrag genannt	zu spät angesucht	€ 200,00	€ 200,00	ARBÖ bei Veranstaltungen, Unterstützung der Jugend, Ehrungen, Kranzspenden an Mitglieder oder ARBÖ-Mitarbeiter der Ortsgruppe
Naturschutzbund Burgenland Bezirksgruppe Oberwart	03.02.2025	Unterstützung Naturschutzorgane	kein Betrag genannt	€ 300,00	-		Naturschutz in den Gemeinden Bezirk Oberwart, Pflegemaßnahmen, Exkursionen, Vogel-Monitoring etc.
Kleinterzuchtverein Oberwart	24.02.2025	Subvention	€ 500,00	€ 500,00	€ 200,00	€ 200,00	Vereinsausstellung vom 24. bis 26. Oktober 2025 für alle Mitglieder in allen Sparten (Kaninchen, Geflügel, Tauben); Erhaltung von seltenen Tierrassen, Ziel ist aktiver Tierschutz, zeigen der Rassevielfalt der Bevölkerung
Kleinterzuchtverein Oberwart	24.02.2025	75 Jahr-Jubiläum	€ 750,00		€ 750,00	€ 750,00	Gegründet am 25.01.1950 - laut ZVP-Auszug
Pannonische Tafel	25.02.2025	Subvention	€ 6.613,20	€ 1.000,00	€ 1.000,00	€ 1.000,00	Umwelt- und Sozialverein - hauptamtliche Koordinatorin für die Weiterführung des Projekts unerlässlich, von Land und Bund für das Jahr 2025 keine Personalförderungen zu erwarten
Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs Verein Burgenland Süd	03.01.2025	Subvention	kein Betrag genannt	n.a.	€ 300,00	€ 300,00	Ausflug, Weihnachtsfeier, Vorträge von Ärzten und Experten
			€ 13.973,20	€ 4.800,00	€ 5.150,00	€ 5.150,00	
Gesamtsumme für 2025:					€ 5.500,00	€ 5.500,00	
VA für 2025:					€ 350,00	€ 350,00	
+/- zum VA:							

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, Spenden und Unterstützungen 2025 im Block zum Beschluss zu erheben:

BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Förderungen für Spenden und Unterstützungen im Block mit einer Gesamtsumme in Höhe von € 5.150,- abzustimmen.

Der Bürgermeister beantragt, die Gewährung von Förderungen für Spenden und Unterstützungen 2025 zum Beschluss zu erheben:

BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Förderungen für Spenden und Unterstützungen 2025 anhand der obigen Tabelle mit einer Gesamtsumme in Höhe von € 5.150,- zu gewähren.

Tagesordnungspunkt 20
Abt. 5, Land Burgenland – Wehoferbach Überplattung – Abschluss eines Finanzierungsvertrages - Beschluss

In der StR-Sitzung vom 11.03.2025 wurde bereits der Förderantrag C406222 des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft für das Projekt Wehoferbachüberplattung, Ökologisierung des Flusslaufes angenommen.

Am 25.02.2025 bekam die Stadtgemeinde Oberwart auch den Finanzierungsvertrag 1W004121 der Bgld. Landesregierung Abt. 5. für das Projekt Wehoferbach Neuerrichtung der Bachüberdeckungen übermittelt. Die Stadtgemeinde Oberwart erhielt einen Förderprozentsatz von 48% für die Herstellung der benötigten Bachquerungen und Hochwasserschutzmaßnahmen.

In der Regierungssitzung der Bgld. Landesregierung vom 11.03.2025 wurde nach Auskunft der Baudirektion dieses Projekt positiv beurteilt.

Konkret sieht die Kostenverteilung wie folgt aus:

- Bund: 1.076.978,00 Euro
- Land: 897.482,00 Euro
- Gemeinde: 269.245,00 Euro

Durch die Unterschrift des Bürgermeisters sowie zwei Gemeinderäte wird dieser Finanzierungsvertrag angenommen.

(DIMI)

Der Bürgermeister beantragt die Annahme des Finanzierungsvertrages bezüglich Wehoferbach Überplattung mit dem Land Burgenland zum Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Annahme des beiliegenden Finanzierungsvertrages (Beilage 20) bezüglich Wehoferbach Überplattung mit dem Land Burgenland

Tagesordnungspunkt 21

Abt. 5, Land Burgenland – Waldmüllergasse – Annahmeerklärung Fördervertrag WVA BA 19 - Beschluss

Im Zuge des Straßenbaus in der Waldmüllergasse wurde um Förderung zur Sanierung der Ortswasserleitung beim Amt der Bgld LR Abt. 5 Baudirektion angesucht. Die Investitionskosten beliefen sich auf € 105.000,00.

Bei einem derzeitigen Fördersatz von 10% wurde der Stadtgemeinde Oberwart € 10.500,- zugesprochen. Die Auszahlung erfolgt in nicht zurückzahlbaren Investitionszuschüssen.

Bei Zustimmung der Förderung, soll die beiliegende Annahmeerklärung von den angeführten Stadt- und Gemeinderatsmitgliedern unterzeichnet werden.

(DIMI)

Der Bürgermeister beantragt die Annahmeerklärung bezüglich Projekt Waldmüllergasse WVA BA 19 mit dem Land Burgenland zum Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die beiliegende Annahmeerklärung (Beilage 21) bezüglich Projekt Waldmüllergasse WVA BA 19 mit dem Land Burgenland

Tagesordnungspunkt 22
Graf Erdödystraße – Übereinkommen ABA BA 30 - Beschluss

In der Graf Erdödystraße wurde im Jahr 2024 von der Augartengasse bis zur Feuerwehrstraße ein Regenwasserkanal für die Straßenwässer errichtet. Die Ausleitung der gesammelten Regenwässer wird in den Vorfluter, in diesem Fall die Pinka geleitet. Für das Auslaufbauwerk in die Pinka ist ein Übereinkommen des ÖWG notwendig.

Dieses Übereinkommen muss zweifach, original unterzeichnet von der Stadtgemeinde Oberwart an das Amt der Bgld LR retourniert werden.

(DIMI)

Der Bürgermeister beantragt das Übereinkommen bezüglich Graf Erdödystraße ABA BA 30 mit dem Öffentlichen Wassergut zum Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

das beiliegende Übereinkommen (Beilage 22) bezüglich Graf Erdödystraße ABA BA 30 mit dem Öffentlichen Wassergut.

Tagesordnungspunkt 23
Sportlände – Infrastrukturarbeiten - Auftragsvergaben - Beschluss

Für den geplanten Vollausbau der Sportlände (Baustart April 2025) wurden vom planenden Ingenieurbüro Woschitz am 14.02.2025 folgende Firmen eingeladen, ihre Angebote für die ausgeschriebenen Leistungen (Kanalsanierung, Neubau der Wasserleitung, Straßenvollausbau, Neubau der Straßenbeleuchtung) abzugeben:

Folgende Firmen wurden eingeladen:

- STRABAG, Markt St. Martin
- PORR, Stegersbach
- KLÖCHER BAU, Oberwart
- SWIETELSKY, Oberwart
- STRAKA, Oberpullendorf

Die Firmen hatten die Möglichkeit mittels ANKÖ (öffentliche Vergabeplattform) ihre Angebote bis 10.03.2025 abzugeben. Nicht abgegeben hat die Firma Straka Bau aus Oberpullendorf. Nach der Angebotsprüfung durch die Projektanten stellte sich folgende Reihung dar:

23040_SPORTLÄNDE OBERWART

Preisspiegel nach OG-Summen — 10.03.2025

Bieter		Lohn	Sonstiges	Pos.Preis	
HG					
OG 01	Straßenbau			Summe	
A004 Klöcher Bau Gmbh		**115 623,84**	**157 682,06**	**273 305,90**	0,00 %
LG,OG,HG,LV		-3,0000 %	-3,0000 %	-3,0000 %	
A003 STRABAG AG		154 823,52	170 716,28	325 539,80	19,11 %
A002 PORR Bau GmbH		135 256,81	186 139,46	321 396,27	17,60 %
A001 Swietelsky AG		137 160,14	212 975,17	350 135,31	28,11 %
OG 02	Radweg			Summe	
A004 Klöcher Bau Gmbh		26 577,93	27 541,16	54 119,09	0,00 %
LG,OG,HG,LV		-3,0000 %	-3,0000 %	-3,0000 %	
A003 STRABAG AG		**25 017,39**	**27 144,93**	**52 162,32**	-3,62 %
A002 PORR Bau GmbH		29 652,16	27 746,16	57 398,32	6,06 %
A001 Swietelsky AG		23 298,02	32 835,48	56 133,50	3,72 %
Summe LV				Summe	
A004 Klöcher Bau Gmbh		**142 201,78**	**185 223,22**	**327 425,00**	0,00 %
LG,OG,HG,LV		-3,0000 %	-3,0000 %	-3,0000 %	
A003 STRABAG AG		179 840,91	197 861,21	377 702,12	15,36 %
A002 PORR Bau GmbH		164 908,97	213 885,62	378 794,59	15,69 %
A001 Swietelsky AG		160 458,16	245 810,65	406 268,81	24,08 %

Der Vergabevorschlag lt. nach vertiefter Angebotsprüfung wie folgt:

Im Zuge der Angebotsprüfung wurden die Einheitspreise (netto) aller wesentlichen Positionen (W) überprüft.

Die Preise sind daher insgesamt betrachtet für die angebotenen Leistungen angemessen und enthalten alle, für die einwandfreie Ausführung erforderlichen Teilkosten wie Material-, Geräte- und Lohnkosten im angemessenen Verhältnis zueinander (Lohn: 44 %, Sonstiges: 56 %).

Aufgrund der o.a. Ausführungen ist der Billigstbieter auch als Bestbieter zu bezeichnen.

Die Auftragssumme der Gemeinde beträgt

€ 392.909,99 Inkl. MwSt

Es wird daher vorgeschlagen, die Lieferungen und Leistungen zur Errichtung der gegenständlichen Baumaßnahmen an **Fa. Klöcher Bauges.m.b.H, 7400 Oberwart**, mit einer **Auftragssumme von € 392.909,99** zu vergeben.

Zeitschiene für das Projekt:

1. Versenden der Bieterverständigungen am 17.03.2025
2. Ende der Stillhaltefrist am 26.03.2025
3. Beschluss durch Gemeinderat am 27.03.2025 = Auftragsvergabe
4. Baubeginn ab 14.04.2025
5. Fertigstellung bis spätestens Ende Juli (Termin wird pönalisiert)

(DIMI)

Der Bürgermeister beantragt die Vergabe der angeführten Bauleistungen zum Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Vergabe der Bauleistungen für den Vollausbau der Sportlände an die Firma **Klöcherbau GmbH**
zum Angebotspreis von **392.909,99 Euro brutto**

Tagesordnungspunkt 24
Bürgerbeteiligung „Oberwart 2035 – ein Zukunftsbild“ - Beschluss

Der Bürgerbeteiligungsprozess **„Oberwart 2035“** hat viele wertvolle Ideen und Anregungen gebracht. Diese Ergebnisse sollen nun nicht in der Schublade verschwinden, sondern als Grundlage für zukünftige Projekte in unserer Stadt dienen. Um dies offiziell festzuhalten, soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden. Dieser Beschluss soll festlegen, dass die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung als Orientierung für künftige Planungen herangezogen und aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen werden.

Ziel des Beschlusses:

- Der Gemeinderat bekennt sich zu den Ergebnissen des Bürgerbeteiligungsprozesses.
- Die erarbeiteten Vorschläge und Wünsche der Bürger werden als Grundlage für zukünftige Projekte berücksichtigt.
- Dieser Beschluss soll auch der Bevölkerung zeigen, dass ihre Ideen und Wünsche ernst genommen werden und keinesfalls ignoriert werden.

(zk)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, beantragt der Bürgermeister einen Grundsatzbeschluss zum Beschluss zu erheben:

Beschluss

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 23:2 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, , Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, , Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ
Stimmenthaltungen: die GR DI Stefan **Pongracz,** Mag. (FH) Ute **Wagner,** beide SPÖ)

die im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses „Oberwart 2035“ erarbeiteten Ergebnisse und Vorschläge als wichtige Grundlage für die zukünftige Stadtentwicklung anzuerkennen und sich dazu zu bekennen, dass diese Ergebnisse in künftige Planungen und Entscheidungsprozesse nach Möglichkeit eingebunden und bei der Umsetzung von Projekten berücksichtigt werden:

Tagesordnungspunkt 25

Aufnahme der Tochtergesellschaften der Stadtgemeinde Oberwart in den Transparenzbericht - Beschluss

Stadtgemeinde Oberwart
Eingelangen am:
17. MRZ. 2025
Übern.: BB
Erledigt:

An die
Stadtgemeinde Oberwart
zH. Hr. Bgm. Georg Rosner
Hauptplatz 9
7400 Oberwart

1190059837

Oberwart, 17. März 2025

Aufnahme eines Tagesordnungspunktes
gem. § 38 Abs. 4 der Burgenländischen Gemeindeordnung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Gemäß § 38 Abs. 4 der Burgenländischen Gemeindeordnung beantragen die nachstehend unterzeichnenden GemeinderätInnen die Aufnahme des nachstehenden Tagesordnungspunktes zur nächsten Sitzung des Gemeinderates:

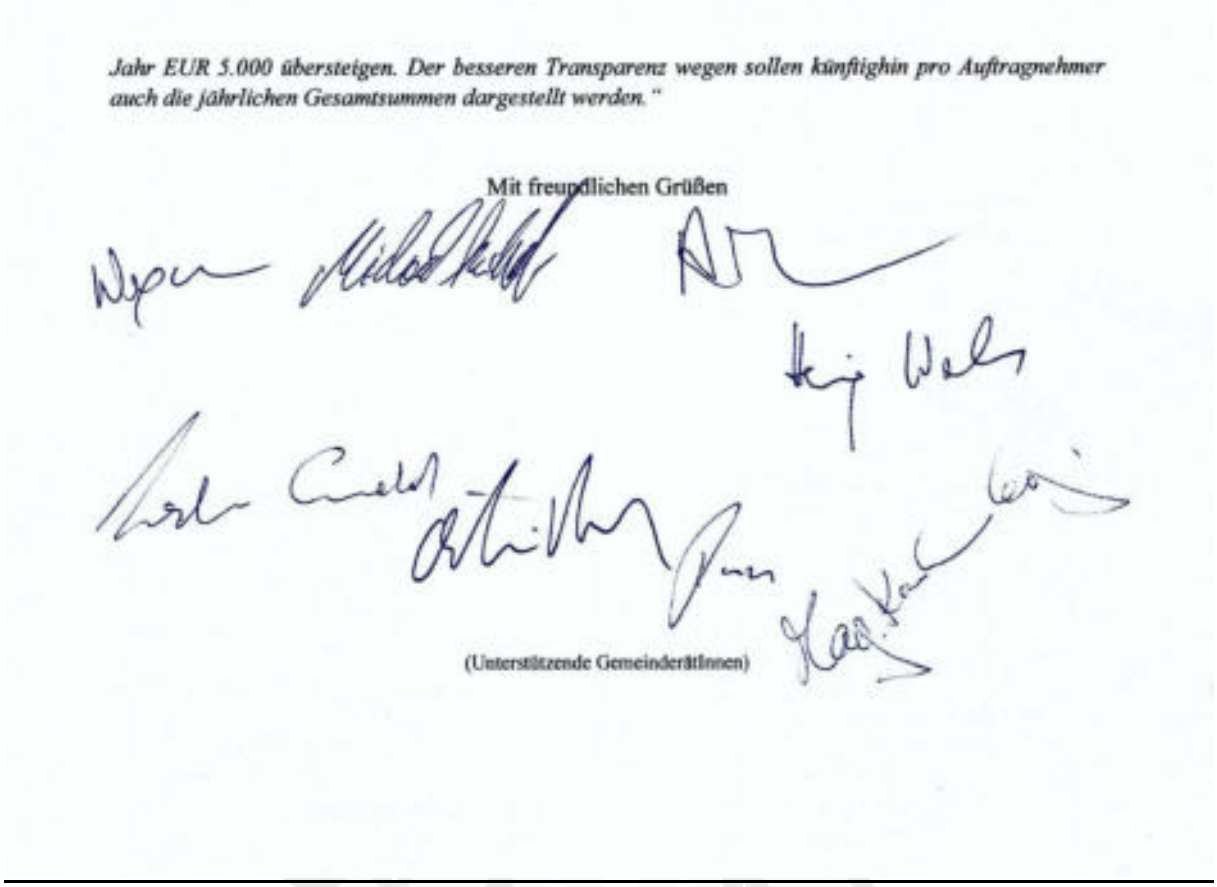
Aufnahme der Tochtergesellschaften der Stadtgemeinde Oberwart in den Transparenzbericht

Begründung:

Der seit 5 Jahren von der Stadtgemeinde Oberwart erstellte und veröffentlichte Transparenzbericht verschafft den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen Einblick in die finanzielle Gebarung der Stadtgemeinde Oberwart. In den vergangenen Jahren hat sich die Stadtgemeinde Oberwart dazu entschieden, größere Projekte bzw. Investitionen über Tochtergesellschaften umzusetzen. Der SPÖ Stadtorganisation Oberwart ist die Transparenz der Entscheidungsfindung und Gebarung ein großes Anliegen. Die Transparenz soll auf allen Ebenen, sowohl bei der Stadtgemeinde selbst, als auch bei deren Tochtergesellschaften hergestellt werden. Vor diesem Hintergrund sollen, beginnend mit dem Transparenzbericht für das Jahr 2024, auch detaillierte Angaben über alle relevanten Finanzdaten der Tochtergesellschaften der Stadtgemeinde Oberwart im Transparenzbericht dargestellt werden. Insbesondere alle Einnahmen und Ausgaben über EUR 5.000 samt Förderungen und Subventionen, wobei auch sämtliche Zahlungen an Auftragnehmer darzustellen sind, die im einzelnen EUR 5.000 nicht, jedoch über das gesamte Jahr EUR 5.000 übersteigen. Zusätzlich sollen die Zahlen pro Vertragspartner auch mit der jeweiligen Gesamtsumme pro Vertragspartner dargestellt werden, um noch transparenter und übersichtlicher zu sein.

Antrag:

Weiterführend stellen die unterzeichnenden GemeinderätInnen den Antrag, folgenden Beschluss zu fassen:
„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Oberwart beschließt die Tochtergesellschaften der Stadtgemeinde Oberwart in den Transparenzbericht aufzunehmen; dies beginnend mit dem Transparenzbericht für das Jahr 2024. Darüber hinaus sind im Transparenzbericht zusätzlich sämtliche Zahlungen an Auftragnehmer darzustellen, die im Einzelnen EUR 5.000 nicht, jedoch über das gesamte



Jahr EUR 5.000 übersteigen. Der besseren Transparenz wegen sollen künftighin pro Auftragnehmer auch die jährlichen Gesamtsummen dargestellt werden."

Mit freundlichen Grüßen

(Unterstützende Gemeinderätinnen)

StR Dax bringt dem Gemeinderat den eingangs erwähnten Antrag näher.

StR **Seper:** wir haben uns bei dem Antrag schon was dabei gedacht, nämlich wir hatten vor 3 Jahren bei der Inform Events einen Jahresumsatz von € 270.000 und jetzt haben wir über 2 Mio. Jahresumsatz budgetiert. Aufgrund dessen gehört unserer Meinung nach schon Transparenz gezeigt und die Bevölkerung hat glaub ich auch das Recht darauf.

GR **Massing**: ich finde es auch übersichtlicher wenn man den Transparenzbericht, wer den Bericht der letzten Jahre gesehen hat was da alles für Zeilen gestanden sind, jetzt so auflistet dass man pro Auftragsnehmer nur einen Gesamtbetrag angibt. Ich glaube so ist es viel übersichtlicher.

GR **Benkö-Neudecker**: Ich werde dem Antrag auf alle Fälle zustimmen, weil so wie Katja gesagt hat und wie es da jetzt auch drinnen steht ist es viel übersichtlicher, wenn man pro Auftragnehmer nur mehr einen Gesamtbetrag angeführt wird. Transparenz ist in diesem Fall sehr wichtig.

Bgm. **Rosner**: Dieser Transparenzbericht, so wie wir ihn schon seit 5 Jahren machen, ist keine gesetzliche Grundvoraussetzung. Wir machen den freiwillig, weil wir für die Bevölkerung transparent sein wollen. Es wird im gesamten Burgenland lediglich in 3 Gemeinden so ein Transparenzbericht gemacht – nämlich in Hornstein, Eisenstadt und Oberwart. Was den nun vorliegenden Antrag betrifft möchte ich Folgendes klarstellen:

Die Gesellschaften in 100% Eigentum der Stadtgemeinde wie unsere GmbHs sind nach dem österreichischen Gesellschaftsrecht rechtlich selbstständige Unternehmen. Sie unterliegen daher nicht der unmittelbaren Kontrolle des Gemeinderates, sondern agieren eigenverantwortlich im Rahmen der Geschäftsführung wie das GesmbH Gesetz vorsieht. Das bedeutet auch dass der Gemeinderat keine Weisungen an die Geschäftsführung erteilen kann etwa zur Offenlegung operativer Daten wie Zahlungen

an Auftragnehmer. Diese Grenze ist nicht politisch gesetzt, sondern gesetzlich vorgegeben. Was jedoch sehr wohl möglich ist, und das möchte ich hier ausdrücklich unterstützen, ist eine mittelbare Einflussnahme der Eigentümervertreter, also die Stadt als Gesellschafterin. In dieser Rolle kann die Stadt in einer Generalversammlung Maßnahmen über die Höhe der Transparenz vorschlagen, unter der Bedingung dass, gesetzliche Vorgaben eingehalten werden, Geschäftsgeheimnisse und schutzwürdige Interessen der Gesellschaft oder Dritter nicht verletzt werden und die Maßnahmen gemeinsam mit der Geschäftsführung abgestimmt werden. Ich schlage daher Folgendes pragmatisch und rechtlich vor.

Auf Basis des eingebrachten Antrages unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und der bereits bestehenden Transparenzmaßnahmen der Stadtgemeinde Oberwart stelle ich folgenden

Abänderungsantrag:

1. **Beibehaltung und Weiterentwicklung des Transparenzberichtes.**
   Der Transparenzbericht welcher seit 5 Jahren freiwillig veröffentlicht wird, soll weiterhin jährlich erscheinen und bei Bedarf in Abstimmung mit dem Gemeinderat weiterentwickelt werden.

2. **Erhöhte Transparenz bei stadteigenen Gesellschaften**
   Die Stadtgemeinde Oberwart wird als Gesellschafterin der stadteigenen GesmbH im Rahmen der Generalversammlung darauf hinwirken, dass erhöhte Transparenzmaßnahmen umgesetzt werden, soweit sie im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben möglich ist. Die Offenlegung von Zahlungen an Auftragnehmer erfolgt nur im rechtlich zugelassenen Rahmen und unter Wahrung von Geschäftsgeheimnissen und datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

3. **Stärkere Einbindung des Gemeinderates**
   Der Gemeinderat wird in der Weiterentwicklung der Transparenzrichtlinien eingebunden und erhält einen regelmäßigen Bericht über die Transparenzmaßnahmen der stadteigenen Gesellschaften.

4. **Einhaltung rechtlicher Vorgaben**
   Alle Transparenzmaßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen insbesondere dem GesmbH Gesetz §25 Abs. 1 sowie der Einhaltung der Burgenländischen Gemeindeordnung und unter Rücksichtnahme den Schutz sensibler Unternehmensdaten.

Begründung

Die vorgeschlagene Vorgehensweise stellt sicher, dass Transparenz in der Verwaltung gefördert wird ohne gegen gesetzliche Bestimmungen oder wirtschaftliche Interessen der stadteigenen Gesellschaften zu verstoßen. Die Stadtgemeinde bleibt ihrer Linie treu freiwillige Transparenz zu leben und gleichzeitig die rechtlichen Rahmenbedingungen einzuhalten.

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund dieses Antrages der Auftrag an die GF ergangen ist, wonach die rechtlichen Vorgaben bezüglich einer solchen Veröffentlichung zu prüfen waren.

Aus steuerrechtlicher Sicht wurde die Anfrage an Günter Toth weitergeleitet, wobei seine Stellungnahme wie folgt lautet:

Steuerrechtlich gibt es keine Themen. Grundsätzlich wird einiges an Aufwand nötig sein um über gesetzliche Vorschriften hinaus Informationen aufzubereiten

Aus gesellschaftsrechtlicher Sicht wurde die Anfrage an Johannes Wutzlhofer weitergeleitet, wobei seine Stellungnahme wie folgt lautet:

Gesellschafterin der Tochtergesellschaften ist die Stadtgemeinde Oberwart. Die Stadtgemeinde kann natürlich einen Generalversammlungsbeschluss als Gesellschafterin fassen mit dem die Geschäftsführung angewiesen wird die im Antrag dargestellten Informationen zu übermitteln. In diesem Fall gibt es auch keinen verbotenen Geheimnisverrat oder gar eine strafrechtliche Konsequenz. Für den Generalversammlungsbeschluss notwendig ist natürlich ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss.

StR Dax bringt den Antrag der SPÖ Fraktion näher vor und stellt gleichzeitig einen Abänderungsantrag zu dem eingebrachten Antrag der SPÖ Fraktion.

Daraufhin wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen, um alles zu verschriftlichen.

Nach der Sitzungsunterbrechung wird wieder in die Tagesordnung eingegangen.

Bgm Rosner bringt nun den Abänderungsantrag vor:

Abänderungsantrag:

1. **Beibehaltung und Weiterentwicklung des Transparenzberichtes.**
   Der Transparenzbericht welcher seit 5 Jahren freiwillig veröffentlicht wird, soll weiterhin jährlich erscheinen und zusätzlich sämtliche Zahlungen an Auftragnehmer darzustellen, die im einzelnen € 5.000,- nicht, jedoch über das gesamte Jahr € 5.000,- übersteigen. Der besseren Transparenz wegen soll künftighin pro Auftragnehmer auch die jährliche Gesamtsumme dargestellt werden.

2. **Erhöhte Transparenz bei stadteigenen Gesellschaften**
   Die Stadtgemeinde Oberwart wird als Gesellschafterin der stadteigenen GesmbH im Rahmen der Generalversammlung darauf hinwirken, dass erhöhte Transparenzmaßnahmen umgesetzt werden, soweit sie im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben möglich ist. Die Offenlegung von Zahlungen an Auftragnehmer erfolgt nur im rechtlich zulässigen Rahmen und unter Wahrung von Geschäftsgeheimnissen und datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Ziel ist, dass die Tochtergesellschaft der Stadtgemeinde einen an den Transparenzbericht der Stadtgemeinde angelehnten, eigenen Transparenzbericht veröffentlicht.

   In diesen eigenen Transparenzbericht sollen sämtliche Zahlungen an Auftragnehmer dargestellt werden die im einzelnen € 5.000 nicht, jedoch über das gesamte Geschäftsjahr hinweg € 5.000 übersteigen. Der besseren Transparenz wegen sollen künftig pro Auftragnehmer auch die jährlichen Gesamtsummen dargestellt werden.

GR **Benkö-Neudecker:** Ich bin froh, dass wir da aus diesen 3 Anträgen eigentlich einen Kompromiss finden konnten. Die Transparenz ist uns eigentlich allen wichtig. Es geht ja um Steuergelder und die Menschen wollen auch wissen wo das Geld hinfließt. Somit bin ich jetzt glücklich, dass wir das jetzt eigentlich so geschafft haben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, beantragt der Bürgermeister den Abänderungsantrag zur Aufnahme der Tochtergesellschaften der Stadtgemeinde Oberwart in den Transparenzbericht zum Beschluss zu erheben:

Beschluss

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Aufnahme der Tochtergesellschaften der Stadtgemeinde Oberwart in den Transparenzbericht.

Tagesordnungspunkt 26

Aufnahme von Gesprächen mit den Gästehäusern und Küchen Burgenland GmbH zur Erarbeitung einer gemeinsamen Lösung für gesünderes Essen - Beschluss

Stadtgemeinde Oberwart
Eingelangt am
17. MRZ. 2025
Übern.: 33
Erledigt:

An die
Stadtgemeinde Oberwart
zH. Hr. Bgm. Georg Rosner
Hauptplatz 9
7400 Oberwart

1190059830

Oberwart, 17. März 2025

Aufnahme eines Tagesordnungspunktes
gem. § 38 Abs. 4 der Burgenländischen Gemeindeordnung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Gemäß § 38 Abs. 4 der Burgenländischen Gemeindeordnung beantragen die nachstehend unterzeichnenden GemeinderätInnen die Aufnahme des nachstehenden Tagesordnungspunktes zur nächsten Sitzung des Gemeinderates:

Aufnahme von Gesprächen mit den Gästehäusern und Küchen Burgenland GmbH zur Erarbeitung einer gemeinsamen Lösung für ein gesünderes Essen

Begründung:
Die Versorgung der Kinder in der Krippe und im Kindergarten wird von den Gästehäusern und Küchen Burgenland GmbH vorgenommen und hat bisher zu einer positiven Veränderung und einer Zufriedenheit geführt, die vermutlich auf die biologische und abwechslungsreiche Speisenauswahl zurückzuführen ist. Aktuell ist es so, dass die Kinder ein 3-gängiges Menü erhalten, welches Suppe, Hauptspeise und Nachspeise inkludiert. Die Hauptspeise kann vegetarisch oder mit Fleisch von den Eltern vorbestellt werden. Eine Auswahl wird vom Kinderkrippen- bzw. Kindergartenpersonal getroffen. In der Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause 2024 wurde eine Preisanpassung vorgenommen, die aufgrund der erhöhten Lebensmittelpreise vorgenommen wurde. Bisher konnte trotz zahlreicher VPI Anpassungen der Preis gehalten werden. Zusätzlich bietet das Land Burgenland eine Mittagessenförderung für monetär schwächer ausgestattete Familien an.
Problemstellung: Zur a) Förderung der Kindergesundheit und damit verbunden b) Eindämmung von Lebensmittelverschwendung empfehlen wir diese Bestellung seitens der Gemeinde hinsichtlich der Ausgestaltung zu verändern. Denn bezüglich b) die Kinder sparen sich zum Teil den Hunger für die Nachspeise und lassen die Hauptspeise über bzw. erhalten sie zuckerhaltige Nachspeisen (Obst wird mit nach Hause genommen, Süßspeisen werden vor Ort verzehrt) und a) die Ernährung von Kindern sollte Zucker nur in geringem Ausmaß enthalten. Dazu ein Auszug aus der Dokumentation des Wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestags. Dort zeigen eine Sammlung von wissenschaftlichen Studien aus dem Jahr 2023 (S. 4), dass *„Die übermäßige Aufnahme von Zucker […] mit verschiedenen negativen gesundheitlichen Auswirkungen auf den menschlichen Körper assoziiert [wird] und […] als Risikofaktor für das Entstehen bestimmter Erkrankungen, wie z. B. Adipositas, Diabetes und Karies [gilt].“*
Die Gästehäuser und Küchen Burgenland GmbH ist gegenüber einer Veränderung aufgeschlossen und hat die entsprechende Expertise um Veränderungen vorzunehmen. Es werden bereits Gespräche geführt, welche Veränderungen möglich sind. Die positiven Effekte von weniger zuckerhaltigen Speisen und/oder Fertiggerichten sind:

- gesündere Kinder, weil Zuckerzunahme reduziert wird,

- weniger Gesundheitskosten für Eltern und unser Gesundheitssystem aufgrund der Verringerung des Zuckerkonsums,
- welches zu weniger Krankheitszeiten von Kindern und Pflegezeiten der Eltern führt und
- vor allem eine finanzielle Entlastung von Familien darstellt.

Antrag:

Weiterführend stellen die unterzeichnenden GemeinderätInnen den Antrag, folgenden Beschluss zu fassen:

1. *die Gemeinde möge Gespräche mit den Gästehäusern und Küchen Burgenland GmbH weiterführen und gemeinsam Lösungen für eine weniger zuckerhaltige Versorgung in den genannten Einrichtungen anstreben, wie bspw. vermehrt Obst oder Naturjoghurt mit Früchten.*
2. *die Gemeinde möge – gerne in Kooperation mit der Küche Burgenland – Kindergartenpädagog*innen ermöglichen, Kenntnisse zu Bestellmöglichkeiten und Essensausgabe auszubauen.*
3. *die Gemeinde möge die Eltern über den Bestellvorgang per se, die Veränderungen folgend aus Punkt 1. sowie die Möglichkeit der Mittagessenförderung aufklären (Gemeindeblatt, Gemeindewebseite und Aussendung über die Skooly-App der Einrichtungen in einfacher Sprache und in unterschiedlichen Sprachen).*

Mit freundlichen Grüßen

(Unterstützende GemeinderätInnen)

Bgm **Rosner**: dieser Antrag ist so gut wie erledigt. Ich hatte bereits Gespräche mit Klaus Glavanics von der Küche Burgenland und auch mit der Leiterin des städtischen Kindergartens. Klaus Glavanics hat Gesund Kinder Burgenland die Speisepläne kontrollieren lassen und diese wurden auch für gut befunden. Es gibt 2 Mal Kuchen in der Woche und es wird bewusster darauf geschaut, dass weniger Zucker in den Nachspeisen drinnen sein wird. HCCP Richtlinien werden wieder geschult. Bezüglich der Mittagessensförderung, dass wir es veröffentlichen sollen – wir hatten es bereits mehrfach in den Medien (Social Media, Oberwart Aktiv, etc).

GR **Benkö-Neudecker**: ich find das jetzt ein wenig übertrieben. Wir haben eh schon ein Problem mit der Speiseplaneinhaltung damit sich das alle leisten können. Wir haben Bio, wir haben eigentlich ein 3-gängiges-Menü, im Prinzip gesunde Ernährung und jetzt sollen wir eigentlich den Zuckergehalt erniedrigen? Die Kinder gehen raus und essen auch Zucker. Ein Verbot also das sollten wir nicht machen. Das Land und auch die SPÖ sollte lieber eine Vorsorge für die Kinder dass sie lernen was gesundes Essen ist machen aber von Haus aus etwas zu verbieten finde ich nicht gut. Wir sind auch alle groß geworden und ich bin auch nicht dick und ungesund und ich habe aber auch nie jemanden gehabt der geschaut hat, ob ich jetzt Zucker esse oder nicht. Man muss nicht immer restriktiveren. Ein wenig muss man schon am Teppich bleiben was man beschließen lässt.

AL **Poiger**: Nur wegen der Verwaltung – in Oberwart gibt es eine Amtssprache. Alle die zu uns kommen und nicht Deutsch können haben hervorragende Tools um alles zu übersetzen. Ich befürworte es definitiv nicht dass wir in Skooly auf mehreren Sprachen übersetzen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, beantragt der Bürgermeister den Antrag zur Aufnahme von Gesprächen mit den Gästehäusern und Küchen Burgenland GmbH zur Erarbeitung einer gemeinsamen Lösung für gesünderes Essen zum Beschluss zu erheben:

Beschluss

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 12:13 Stimmen

(**Prostimmen:** Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA
MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
Gegenstimmen: Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz,** EGR Harald **Laschober**, alle ÖVP
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Aufnahme von Gesprächen mit den Gästehäusern und Küchen Burgenland GmbH zur Erarbeitung einer gemeinsamen Lösung für gesünderes Essen.

Tagesordnungspunkt 29
Allfälliges

a. Bekanntgabe nächste StR und GR-Sitzung

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte darüber, dass die nächste GR-Sitzung für **Donnerstag, den 8. Mai 2025** geplant ist. Die nächste StR-Sitzung findet voraussichtlich am **Dienstag, den 8. April 2025** statt.

GR **Benkö-Neudecker**: Gbits schon Pläne, wo der Busbahnhof hinkommen soll? Ich werde von vielen Seiten gefragt, ob es da schon was Fixes gibt.

Bgm. **Rosner**: es gibt am 9.4.2025 einen Termin mit dem Landesrat dort wird auch das Thema sein. Ich kann auch noch nichts Fixes sagen, aber er soll im Bereich von Messehalle und Sporthalle irgendwo hinkommen. Es gibt zwar schon Gespräche, aber es ist noch zu früh, um zu sagen das es fixiert ist.

GR **Benkö-Neudecker**: Hans-Peter du kannst mich da ein wenig unterstützen aber wir haben Gespräche gehabt bzgl. des Abwasserverbandes und die finanzielle Situation. Es wird jetzt weiters überprüft und wir sind schon in einer kritischen Situation und da die Gemeinderäte zum Teil auch in der Haftung stehen wäre es schon wichtig, dass man uns informiert, sobald man mehr weiß. Der Gemeinderat sollte schon informiert werden, wie die finanzielle Lage ist. Da geht's ja um die Hochwasserschäden, weil wir da noch kein Geld bekommen haben.

GR **Hadek**: Was Barbara da meint, ist, dass wir genauso letztes Jahr schwere Hochwasserschäden beim Abwasserverband hatten und es hat natürlich einiges kaputt gemacht. Beide Flockheizkraftwerke waren desolat und vieles andere mehr. Wir wollten jetzt den Rechnungsabschluss den Eigentümern sowie der Vollversammlung das sind die Delegierten vorlegen und ihnen klarmachen wie viele finanzielle Mittel wir benötigen würden. Jetzt ist es abhängig davon welche Gebühren jede Gemeinde von den Bürgern einhebt, was die Wasserversorgung anlangt. Daher hat der Abwasserverband von den Gemeinden gefordert, dass sie mehr bezahlen mögen, damit wir den normalen Regelbetrieb weiterführen können. Dem wurde allerdings leider nicht zugestimmt. Jetzt hat der Abwasserverband nicht nur den normalen Regelbetrieb zu erhalten, sondern auch noch die Hochwasserschäden zu reparieren. Die Unterstützungsgelder vom Land sind noch nicht geflossen. Das Nächste ist, dass wir nächste Woche einen Termin mit der BDO haben, dort wird dann das Jahresbudget nochmal überarbeitet. Nach diesem Termin werden wir an die Bürgermeister herantreten und berichten.

Vize-Bgm. **Leitgeb**: wir haben ja 2027 700 Stadt Oberwart und da waren wir uns beide einig, dass wir von der Schulgasse beginnend bis zur Ampel herrichten bzw. umbauen wollen. So wie es eben auch bei der Bürgerbeteiligung gewünscht wurde.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister um 22:25 Uhr die öffentliche Gemeinderatsitzung.

Oberwart, am 27. März 2025

Die Beglaubiger: Der Bürgermeister:

_____ _____

StR Manuela Horvath Georg Rosner

_____

Vizebürgermeister Michael Leitgeb

Die Schriftführerin:

_____

Sabrina Topler